

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Gebetbuch für die neue Synagoge in Berlin**

**Berlin, 1909**

Anhang I.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2865)

# Anhang I.

---

Vorlesungen aus der Thorah

und die Haftara's

für die Festtage.

---

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

# Stück I

Beziehungen aus der Physik

aus der Mathematik

für die Naturwissenschaften

Handwritten text in the right margin, likely a library or collection stamp, including the name 'BIBLIOTHECA MUSEI HISTORICO-NATURALIS MUSEI HISTORICO-NATURALIS'.

## קריאת התורה ליום ראשון שר פסח.

(שמות י"ב ל"ו.)

וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מִרְעַמְסֵם סִבְתָּה כִּשְׁש־מֵאוֹת אֶלֶף  
רִגְלֵי הַגְּבָרִים לְבַד מִשָּׂף: וְגַם־עָרַב רַב עֲלֶה אִתָּם וְצֹאן  
וּבָקָר מִקְנֵה כְּבֹד מְאֹד: וַיֹּאפּוּ אֶת־הַבָּצֵק אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ  
מִמִּצְרַיִם עֲגַת מִצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־גִדְּשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא  
יָבִלוּ לְהִתְמַהֵמֵה וְגַם־צָרָה לֹא־עָשׂוּ לָהֶם: (בשבת שני) וּמוֹשֵׁב  
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יָשְׁבוּ בְּמִצְרַיִם שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע  
מֵאוֹת שָׁנָה: וַיְהִי מִקֵּץ שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה  
וַיְהִי בַעֲצֹם הַיּוֹם הַזֶּה יֵצְאוּ כָּל־צְבָאוֹת יְהוָה מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:  
לַיִל שֹׁמְרִים הוּא לַיהוָה לְהוֹצִיאָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם הוּא־

### Vorlesung aus der Thorah am ersten Tage des Peschachfestes.

(2. B. Moses Kap. 12, B. 37.)

ויסעו Die Kinder Israel brachen auf von Ramses gen  
Sukthoth; an sechshunderttausend Fußvolk, die Männer, außer  
den Kindern. Auch allerlei gemischtes Volk zog mit ihnen  
herauf, und Schafe und Rinder, eine sehr große Herde. Sie  
backten den Teig, den sie aus Egypten mitbrachten, zu unge-  
fäuerten Kuchen, denn er hatte nicht gefäuert, weil sie getrieben  
wurden aus Egypten und nicht zögern konnten; und auch  
Reisezehrung hatten sie sich nicht bereitet. — Die Wohnzeit der  
Kinder Israel, die sie in Egypten zugebracht, war vier hundert  
und dreißig Jahre. Nach Verlauf von vier hundert und dreißig  
Jahren, an eben demselben Tage, zogen alle Scharen des Ewigen  
aus dem Lande Egypten. Es war eine Nacht, da der Ewige  
gewacht, um sie aus dem Lande Egypten zu führen; eben diese

הַלֵּילָה הַזֶּה לַיהוָה שֹׁמְרִים לְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְדֹרֹתָם:  
 שְׁנֵי (ובשבת שלישי) וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן זֹאת תִּקַּח  
 הַפֶּסַח כָּל־בֶּן־נָכָר לֹא־יֹאכַל בוֹ: וְכָל־עֶבֶד אִישׁ מִקְּנַת־  
 בְּסֶפֶר וּמִלְתָּה אִתּוֹ אִזּוֹ יֹאכַל בוֹ: תּוֹשֵׁב וְשֹׁכֵר לֹא־יֹאכַל  
 בוֹ: בְּבַיִת אֶחָד יֹאכַל לֹא־תוֹצִיא מִן־הַבַּיִת מִן־הַבֶּשֶׂר  
 חוּצָה וְעַצְם לֹא־תִשְׁבְּרוּ בוֹ: כָּל־עֵדֹת יִשְׂרָאֵל יַעֲשׂוּ אִתּוֹ:  
 שְׁלִישִׁי (ובשבת רביעי) וְכִי־יָגֹר אִתְּךָ גֵּר וַעֲשֵׂה פֶסַח לַיהוָה  
 הַמִּזֹּל לוֹ כָּל־זָכָר וְאִזּוֹ יִקְרַב לַעֲשׂוֹתוֹ וְהָיָה כְּאֹזֶרֶחַ הָאָרֶץ  
 וְכָל־עַרְל לֹא־יֹאכַל בוֹ: תּוֹרָה אַחַת יְהִי לָאֹזֶרֶחַ וְלַגֵּר  
 הַגֵּר בְּתוֹכְכֶם: וַיַּעֲשׂוּ כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה  
 אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן כִּן עָשׂוּ: וַיְהִי בְּעַצְם הַיּוֹם הַזֶּה  
 הוֹצִיא יְהוָה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַל־צְבָאוֹתָם:

Nacht sei dem Ewigen geweiht zur Beobachtung für alle Kinder  
 Israels für ihre Geschlechter. —

Der Ewige sprach zu Moses und Ahron: Das ist  
 die Satzung des Pessach: Kein Fremder soll davon essen. Auch  
 nicht irgend ein Knecht eines Mannes, der für Geld gekauft;  
 hast du ihn aber beschnitten, dann darf er davon essen. Ein  
 Beisatz und Mietling darf nicht davon essen. In Einem  
 Hause soll es gegessen werden; du darfst nichts von dem Fleische  
 aus dem Hause auf die Straße bringen und kein Gebein daran  
 zerbrechen. Die ganze Gemeinde Israel soll es bereiten.

Wenn ein Fremder bei dir sich aufhält und will das  
 Pessach dem Ewigen opfern: so werde bei ihm beschnitten alles  
 Männliche und alsdann darf er nahen, es zu verrichten, und  
 er sei wie der Eingeborne des Landes; aber kein Unbeschnittener  
 darf davon essen. Eine Vorschrift sei für den Eingebornen  
 und für den Fremden, der unter euch weilet. Alle Kinder  
 Israel taten es; wie der Ewige Moses und Ahron geboten,  
 so taten sie.

רביעי (ובשבת חמישי) וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: קַדֵּשׁ־  
 לִי כָל־בְּכוֹר פֶּטֶר כָּל־רֶחֶם בְּבִנֵי יִשְׂרָאֵל בְּאָדָם וּבַבְּהֵמָה  
 לִי הוּא: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָעָם זְכוּר אֶת־הַיּוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר  
 יֵצְאתֶם מִמִּצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים כִּי בְחֹזֶק יָד הוֹצִיא יְהוָה  
 אֶתְכֶם מִזֶּה וְלֹא יֵאָכֵל חֶמֶץ: הַיּוֹם אַתֶּם יֹצְאִים בְּקַדְשׁ  
 הָאָרֶץ: חֲמִישִׁי (ובשבת ששי) וְהָיָה כִּי־יָבִיֵאֵד יְהוָה אֶל־אֶרֶץ  
 הַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי וְהָאֱמֹרִי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם  
 לָתֶת לָךְ אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וּדְבַשׁ וְעַבְדָּתָם אֶת־הָעַבְדָּה הַזֹּאת  
 בְּקַדְשׁ הַזֶּה: שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל מִצּוֹת וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי חֹג  
 לַיהוָה: מִצּוֹת יֵאָכֵל אֶת שִׁבְעַת הַיָּמִים וְלֹא־יֵרָאֶה לָךְ  
 חֶמֶץ וְלֹא־יֵרָאֶה לָךְ שָׂאֵר בְּכָל־גְּבֻלָּךְ: (בשבת שביעי) וְהַגִּדְתָּ  
 לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בְּעִבּוֹר זֶה עָשָׂה יְהוָה לִי בְּצֵאתִי

An eben demselben Tage, als der Ewige die Kinder  
 Israhel aus Egypten nach ihren Scharen herausführte, da sprach  
 der Ewige zu Moses also: Heilige mir jede Erstgeburt in  
 Israhel, an Menschen und Vieh, mir ist sie geweiht. Moses  
 sprach zu dem Volke: Gedenket dieses Tages, da ihr aus  
 Egypten gezogen, aus dem Knechthause; denn mit starker Hand  
 hat euch der Ewige von da herausgeführt; nichts Gefäuertes  
 darf gegessen werden. Heute ziehet ihr aus, im Monate der  
 Aehrenreife. —

Wenn dich nun der Ewige einziehen läßt in das  
 Land des Kenaani, Chitti, Emori, Chivi und Jebusi, in ein  
 Land, wo Milch und Honig fließet, wie er es zu geben deinen  
 Vätern zugeschworen, so sollst du diesen Dienst in diesem Monate  
 verrichten. Sieben Tage sollst du Ungefäuertes essen, und am  
 siebenten Tage ein Fest dem Ewigen feiern. Ungefäuertes soll  
 gegessen werden an den sieben Tagen; weder Gefäuertes noch  
 Sauerteig darf in deinem ganzen Gebiete sichtbar sein. — Du  
 sollst deinem Sohne verkünden an jenem Tage also: Wegen  
 dessen, was mir der Ewige getan, als ich aus Egypten zog.

מִמִּצְוֹתֶיךָ: וְהָיָה לְךָ לְאֹת־עַל־יָדְךָ וּלְזִכְרוֹן בֵּין עֵינֶיךָ לְמַעַן  
תִּהְיֶה תּוֹרַת יְהוָה בְּפִיךָ כִּי בְיַד בְּחוּקָה הוֹצֵאתָ יְהוָה  
מִמִּצְרָיִם: וְשָׁמַרְתָּ אֶת־הַחֻקָּה הַזֹּאת לְמוֹעֲדָה מִיָּמִים  
יְמִימָה:

קריאה למפטיר.

(במדבר כ"ח ט"ז.)

וּבַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ פָּסַח  
לַיהוָה: וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חָג שִׁבְעַת יָמִים  
מִצֹּת יֵאָכֵל: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא קֹדֶשׁ כָּל־מְלָאכָת  
עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ:

(Beim Erheben der Thorah.)

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־שָׂם מֹשֶׁה לְפָנָי בְּנִי  
יִשְׂרָאֵל עַל־פִּי יְיָ בְיַד מֹשֶׁה:

Es sei zum Zeichen an deiner Hand und zum Andenken zwischen  
deinen Augen, auf daß die Lehre Gottes in deinem Munde sei,  
daß mit starker Hand Gott dich aus Egypten befreit. So be-  
obachte also diese Satzung zu ihrer Zeit von Jahr zu Jahr.

(4. B. Moses Kap. 28, B. 16.)

וכחדש Am vierzehnten Tage des ersten Monats werde  
das Pessach dem Ewigen gefeiert. Am fünfzehnten Tage des-  
selben Monats ist ein Fest; sieben Tage soll Ungefäuertes  
gegessen werden. Am ersten Tage sei eine heilige Berufung;  
keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten.

(Beim Erheben der Thorah.)

זאת Dies ist die Lehre, die Moses auf Befehl Gottes den  
Kindern Israel gegeben.

**Haftara am ersten Tage des Pessachfestes.**

(Josua Kap. 5, V. 10.)

וַיַּחֲנוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּגִלְגָּל וַיַּעֲשׂוּ אֶת־הַפֶּסַח בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם  
לַחֹדֶשׁ בְּעָרֵב בְּעַרְבוֹת יְרִיחוֹ:

Als die Kinder Israel in Gilgal lagerten, opferten sie das Pessach am vierzehnten Tage des Monats am Abend in den Ebenen von Jericho. Sie aßen vom Ertrage des Landes vom folgenden Tage des Pessach an, ungesäuerte Brode und Geröstetes, an eben diesem Tage. Das Manna hörte auf vom folgenden Tage an, da sie aßen von dem Ertrage des Landes. Als Josua vor Jericho war, hob er seine Augen auf und sah, da stand ein Mann vor ihm mit gezücktem Schwerte in seiner Hand. Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde? Jener sprach: Nein; ich bin ein Anführer des Heeres des Ewigen; eben bin ich gekommen. Josua fiel auf sein Angesicht zur Erde, bückte sich und sprach: Was hat mein Herr seinem Knechte zu sagen? Der Heerführer des Ewigen sprach zu Josua: Ziehe deinen Schuh von deinem Fuße, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig. Josua tat also. — Jericho war verschlossen und versperrt vor den Kindern Israel, so daß Niemand heraus und Niemand hinein kommen konnte. — Der Ewige war mit Josua, und sein Ruf ging durch das ganze Land.

וַיְהִי יְהוָה אֶת־יְהוֹשֻׁעַ וַיְהִי שָׁמְעוּ בְּכָל־הָאָרֶץ:

**קריאת התורה ליום שני של פסח.**

(ויקרא כ"ג א')

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
וְאָמְרוּ אֲלֵהֶם מוֹעֲדֵי יְהוָה אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי

**Vorlesung aus der Thorah am zweiten Tage  
des Pessachfestes.**

(3. B. Moses Kap. 23, V. 1.)

וידבר Der Ewige redete zu Moses wie folgt: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Die Feste des Ewigen, die ihr verkünden sollet als heilige Berufung, meine Feste sind

קֹדֶשׁ אֱלֹהִים הֵם מוֹעֲדֵי: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲשֶׂה מְלֶאכֶה וּבַיּוֹם  
הַשְּׁבִיעִי שַׁבַּת שַׁבְתוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶה לֹא תַעֲשׂוּ  
שַׁבַּת הוּא לַיהוָה בְּכֹל מוֹשְׁבֵיכֶם: שְׁנֵי אֱלֹהִים מוֹעֲדֵי יְהוָה  
מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם בְּמוֹעֲדָם: בַּחֹדֶשׁ הַרְאִישׁוֹן  
בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעֲרָבִים כִּסּוּחַ לַיהוָה: וּבַחֲמִשָּׁה  
עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חַג הַמִּצּוֹת לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים  
מִצּוֹת תֹּאכְלוּ: בַּיּוֹם הַרְאִישׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ יְהִי לָכֶם כָּל־  
מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה שִׁבְעַת  
יָמִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא  
תַעֲשׂוּ: שְׁלִישִׁי וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי  
יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כִּי־תָבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אֲנִי נֹתֵן  
לָכֶם וְקִצְרֹתֶם אֶת־קִצְרֵיהָ וְהִבֵּאתֶם אֶת־עֹמֶר רֵאשִׁית  
קִצְרֹתְכֶם אֶל־הַכֹּהֵן: וְהִנִּיף אֶת־הָעֹמֶר לִפְנֵי יְהוָה לְרִצְנְכֶם

diese: Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am  
siebenten ist Sabbathfeier, heilige Berufung; keinerlei Arbeit  
dürft ihr verrichten; Sabbath ist dem Ewigen in all euren  
Wohnsitzen. —

אלה Dies sind die Feste des Ewigen, heilige Berufungen,  
die ihr verkünden sollet zu ihrer Zeit. Im ersten Monat, am  
vierzehnten des Monats am Abend, ist Pessach dem Ewigen.  
Und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest der  
ungesäuerten Brote dem Ewigen; sieben Tage sollet ihr unge-  
säuerte Brote essen. Am ersten Tage sei euch heilige Berufung,  
keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten. Ihr sollet darbringen ein  
Opfer dem Ewigen an den sieben Tagen; am siebenten Tage  
ist heilige Berufung, keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten. —

וידבר Der Ewige redete zu Moses wie folgt: Rede zu den  
Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land  
kommt, das ich euch geben werde, und darin Ernte haltet, so  
bringet einen Omer von den Erstlingen eurer Ernte zu dem  
Priester. Er schwinde das Omer vor dem Ewigen, daß es

מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת יִנִּיכְנוּ הַכֹּהֵן: רִבְעֵי וְעֲשִׂיתֶם בְּיוֹם  
הַיְנִיכְכֶם אֶת־הָעֹמֵר כֶּבֶשׂ תָּמִים בֶּן־שָׁנָתוֹ לְעֹלָה לַיהוָה:  
וּמִנְחָתוֹ שְׁנֵי עֲשָׂרִים סֹלֶת בָּלוּלָה בַשֶּׁמֶן אִשָּׁה לַיהוָה  
רֵיחַ נִיחֹחַ וְנִסְכָּה יַיִן רְבִיעִית הַהַיּוֹן: וְלֶחֶם וְקֹלֵי וְכֹרֶמֶל  
לֹא תֹאכְלוּ עַד־עֲצָם הַיּוֹם הַזֶּה עַד הִבִּיאְכֶם אֶת־קֶרְבֶּן  
אֱלֹהֵיכֶם חֶקֶת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מִשְׁבַּתֵיכֶם: חֲמִישִׁי  
וּסְפֹרֶתֶם לָכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הִבִּיאְכֶם אֶת־עֹמֵר  
הַתְּנוּפָה שִׁבְעַת שַׁבָּתוֹת תְּמִימַת תִּהְיֶינָה: עַד מִמָּחֳרַת  
הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִית תִּסְפְּרוּ רַמִּשִׁים יוֹם וְהִקְרַבְתֶּם מִנְחָה  
חֲדָשָׁה לַיהוָה: מִמּוֹשְׁבַתֵיכֶם תָּבִיאוּ לֶחֶם הַתְּנוּפָה שְׁתֵּים  
שְׁנֵי עֲשָׂרִים סֹלֶת תִּהְיֶינָה חֶמֶץ תִּאֲפִינָה בְּכוּרִים לַיהוָה:  
וְהִקְרַבְתֶּם עַל הַלֶּחֶם שִׁבְעַת כֶּבֶשִׁים תְּמִימִם בְּנֵי שָׁנָת  
וּפֶר בֶּן־בָּקָר אֶחָד וְאֵילִם שְׁנַיִם יִהְיוּ עֹלָה לַיהוָה וּמִנְחָתָם  
וְנִסְבִּיהֶם אִשָּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: וְעֲשִׂיתֶם שְׁעִיר־עֲזִים  
אֶחָד לַחֲטָאת וּשְׁנֵי כֶבֶשִׁים בְּנֵי שָׁנָה לְזִבְחַ שְׁלָמִים: וְהִנִּיף  
הַכֹּהֵן אֹתָם עַל לֶחֶם הַבְּקָרִים הַתְּנוּפָה לְפָנָי יְהוָה עַל־שְׁנֵי  
כֶבֶשִׁים קֹדֶשׁ יִהְיוּ לַיהוָה לַכֹּהֵן: וְקִרְאתֶם בְּעֲצָם הַיּוֹם  
הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ  
חֶקֶת עוֹלָם בְּכֹל־מוֹשְׁבַתֵיכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם: וּבְקִצְרְכֶם אֶת־

euch gnädig aufgenommenen werde; den Tag nach der Feier soll  
es der Priester schwingen. —

Ihr sollet zählen vom Tage nach der Feier an,  
von dem Tage, da ihr gebracht das Omer der Schwingung,  
daß es volle sieben Wochen seien. Bis zum Tage nach der  
siebenten Woche sollet ihr fünfzig Tage zählen und ein Opfer  
vom Neuen dem Ewigen darbringen. Ihr sollet verkünden an  
eben diesem Tage: Heilige Berufung sei er euch; keinerlei Arbeit  
dürfet ihr verrichten; eine ewige Satzung in all euren Wohnsitzen

קָצִיר אֲרָצְכֶם לֹא תִבְלֶה פֶּאֶת־שָׂדֶךְ בְּקִצְרֶךְ וּלְקַט קִצִּירְךָ  
לֹא תִלְקַט לְעַנִּי וּלְגֵר תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

קריאה למפטיר.

(במדבר כ"ח ט"ז.)

וּבַחֲדָשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֲדָשׁ פֶּסַח  
לִיהוָה: וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֲדָשׁ הַזֶּה חֵג שְׁבַעַת יָמִים  
מִצֹּת יֵאָבֵל: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת  
עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ:

bei euren Geschlechtern. Wenn ihr Ernte haltet in eurem Lande, so sollet ihr nicht ganz abmähen den Rand eures Feldes, und keine Nachlese sollet ihr in der Ernte halten; dem Armen und dem Fremdlinge sollet ihr sie überlassen. Ich bin der Ewige, euer Gott.

(4. B. Moses Kap. 28, V. 16.)

Am vierzehnten Tage des ersten Monats werde das Pessach dem Ewigen gefeiert. Am fünfzehnten Tage desselben Monats ist ein Fest; sieben Tage soll Ungefäuertes gegessen werden. Am ersten Tage sei eine heilige Berufung; keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten.

י. ע. 362. וזאת התורה

### Haftara am zweiten Tage des Pessachfestes.

(2. B. Könige Kap. 23, V. 21.)

וַיִּצַו הַמֶּלֶךְ אֶת־כָּל־הָעָם לֵאמֹר עֲשׂוּ פֶסַח לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם  
כַּכְּתוּב עַל סֵפֶר הַבְּרִית הַזֶּה:

Der König gebot dem ganzen Volke also: Verrichtet das Pessach für den Ewigen, euren Gott, wie geschrieben ist in diesem Buche des Bundes. Denn es war nicht gehalten worden ein solches Pessach seit den Tagen der Richter, die Israel gerichtet; und in allen Tagen der Könige von Israel und der Könige von Judah. Sondern im achtzehnten Jahre des Königs Josiah wurde dieses Pessach verrichtet für den Ewigen in Jerusalem. Auch die Beschwörer und Weissager und alle Götzen, die im

Lande Sudah und in Jerusalem sichtbar waren, schaffte Josiah fort, daß er aufrecht hielte die Worte der Lehre, die geschrieben waren in dem Buche, das der Priester Chilkiah im Hause Gottes gefunden hatte. Seines Gleichen war vor ihm kein König, der zurückgekehrt wäre zum Ewigen mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft, ganz nach der Lehre Moses. Auch nach ihm entstand nicht seines Gleichen.

וּבְמַדּוּ לֹא-הָיָה לְפָנָיו מֶלֶךְ אֲשֶׁר-שָׁב אֶל-יְהוָה בְּכָל-לִבּוֹ  
וּבְכָל-נַפְשׁוֹ וּבְכָל-מְאֹזוֹ בְּכָל-תּוֹרַת מֹשֶׁה וְאַחֲרָיו לֹא קָם בְּמַדּוּ:

## קריאת התורה לשבת חול המועד של פסח ושל סכות.

(שמות ל"ג י"ב.)

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-יְהוָה רְאֵה אֶתָּה אָמַר אֲדֹנָי הַעֲלֵ  
אֶת-הָעַם הַזֶּה וְאַתָּה לֹא הוֹדַעְתָּנִי אֶת אֲשֶׁר-תִּשְׁלַח עִמִּי  
וְאַתָּה אָמַרְתָּ יוֹדַעְתִּיךָ בְּשֵׁם וְגַם מְצָאתָ חֵן בְּעֵינָי: וְעַתָּה  
אִסְדָּנָא מְצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ הוֹדַעְנִי נָא אֶת-דַּרְכְּךָ וְאַדְרֹעָךָ  
לְמַעַן אֲמַצְאֶחֶן בְּעֵינֶיךָ וְרָאֵה כִּי עָמַךְ תְּהִי הַזֶּה: וַיֹּאמֶר  
פָּנֵי יִלְכוּ וְהִנַּחְתִּי לְךָ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו אִם-אֵין פָּנֶיךָ הֹלְכִים

## Vorlesung aus der Thora am Sabbath der Halbfeiertage.

(2. B. Moses Kap. 33, V. 12.)

Moses sprach zu dem Ewigen: Siehe, Du sprichst zu mir: Führe dieses Volk hinauf, aber Du hast mich nicht wissen lassen, wen Du mit mir schicken willst. Und gesagt hast Du: Ich kenne dich mit Namen, auch hast du Gunst gefunden in meinen Augen. Nun denn, wenn ich Gunst gefunden in Deinen Augen, so laß mich wissen Deine Führung, daß ich Dich erkenne, damit ich ferner Gunst finde in Deinen Augen; und siehe auch darauf, daß Dein Volk ist diese Nation. Er sprach: Ich selbst werde voranziehen und ich werde dir willfahren. Sener sprach zu ihm: Wenn nicht Du selbst voranziehst, so

אֶל-תַּעֲלֵנוּ מִזֶּה: וּבְמַה וַיִּדַע אִפְּוֹא בִּי-מִצָּאתַי חֵן בְּעֵינֶיךָ  
 אֲנִי וְעַמֶּךָ הֲלוֹא בְּלִבְתָּךְ עָמְנוּ וּנְפַלְנוּ אֲנִי וְעַמֶּךָ מִכָּל-  
 הָעַם אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי הָאֲדָמָה: שֵׁנִי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה  
 גַּם אֶת-הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֲעֲשֶׂה כִּי-מִצָּאתַי חֵן  
 בְּעֵינַי וְאֲרַעֲךָ בְּשֵׁם: וַיֹּאמֶר הֲרֹאֲנִי נָא אֶת-כְּבוֹדְךָ: וַיֹּאמֶר  
 אֲנִי אֲעֲבִיר כָּל-טוֹבֵי עַל-פְּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְּשֵׁם יְהוָה לְפָנֶיךָ  
 וְחִנַּתִּי אֶת-אֲשֶׁר אַחֲזֵן וְרַחֲמֵתִי אֶת-אֲשֶׁר אֲרַחֵם: שְׁלִישִׁי  
 וַיֹּאמֶר לֹא תוּכַל לִרְאוֹת אֶת-פְּנֵי כִּי לֹא-יִרְאֶנִי הָאָדָם  
 וְחַי: וַיֹּאמֶר יְהוָה הִנֵּה מְקוֹם אֵתִי וְנִצַּבְתָּ עַל הַצּוּר:  
 וְהָיָה בְּעֵבֶר כְּבֹדִי וְשִׁמְתִּיךָ בְּנִקְרַת הַצּוּר וְשַׁכַּתִּי כַּפִּי  
 עָלֶיךָ עַד-עֲבָרִי: וְהִסַּרְתִּי אֶת-כַּפִּי וְרָאִיתָ אֶת-אַחֲרַי וּפְנֵי

führe uns nicht hinauf von hier; woran soll wohl irgend er-  
 kannt werden, daß ich Gunst gefunden in Deinen Augen, ich  
 und Dein Volk? ist es nicht daran, daß Du mit uns gehest  
 und wir dann, ich und Dein Volk, ausgezeichnet sind vor jedem  
 Volke, das auf dem Erdboden ist? —

ויאמר Der Ewige sprach zu Moses: Auch dieses, was du  
 eben geredet hast, will ich tun, weil du Gnade gefunden in  
 meinen Augen und ich dich namentlich erkannt. Sener sprach:  
 Laß mich doch schauen Deine Herrlichkeit! Er sprach: Ich werde  
 vorüberführen all meine Güte vor deinem Angesicht und werde  
 vor dir rufen den Namen: Ewiger, und ich werde begnadigen,  
 wen ich begnadigen will, und ich werde mich erbarmen, weß  
 ich mich erbarmen will. —

ויאמר Er sprach weiter: Du vermagst nicht mein Angesicht  
 zu schauen, denn nicht schauet mich der Mensch, so lang er  
 lebet. Der Ewige sprach: Da ist ein Raum bei mir, da stelle  
 dich auf den Felsen. Wenn meine Herrlichkeit vorüberziehet, so  
 tue ich dich in die Felsenkluft und decke meine Hand über dich,  
 bis ich vorübergezogen. Ziehe ich meine Hand weg, so siehest du  
 meinen Rücken; aber mein Angesicht kann nicht gesehen werden. —

לֹא יֵרָאוּ: וַיֵּי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פֶּסֶל־לְךָ שְׁנֵי־  
 לְחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֵׁי וְכָתַבְתִּי עַל־הַלְּחַת אֶת־הַדְּבָרִים  
 אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלְּחַת הַרְּאשֵׁי אֲשֶׁר שָׁבַרְתָּ: וְהָיָה נִכּוֹן  
 לְבַקֵּר וְעֲלִיתָ בְּבַקֵּר אֶל־הַר סִינַי וְנִצַּבְתָּ לִּי שָׁם עַל־רֹאשׁ  
 הַהָר: וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם־אִישׁ אֶל־יֵרָא בְּכָל־הָהָר  
 גַּם־הַצֹּאן וְהַבְּקָר אֶל־יָרְעוּ אֶל־מוֹל הָהָר הַהוּא: חֲמִישִׁי  
 וַיִּפְסֵל שְׁנֵי־לְחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֵׁי וַיִּשְׁכֶּם מֹשֶׁה בְּבַקֵּר  
 וַיַּעַל אֶל־הַר סִינַי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ שְׁנֵי  
 לְחַת אֲבָנִים: וַיִּרְדַּד יְהוָה בְּעֵנָן וַיִּתְּצַב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא  
 בְּשֵׁם יְהוָה: וַיַּעֲבֹר יְהוָה עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא יְהוָה יְהוָה אֵל  
 רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חַסֵּד וְאַמֵּת: נִצַּר חֶסֶד  
 לְאֱלֹפִים נִשְׂא עֵוֹן וְקָשַׁע וְחַטָּאָה וְנָקָה לֹא יִנְקָה פֶקֶד עֵוֹן

Der Ewige sprach zu Moses: Hau dir zwei steinerne  
 Tafeln aus, wie die ersten, und ich will auf die Tafeln die  
 Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln waren, die du  
 zerbrochen hast. Sei auf den Morgen bereit, steige am Morgen  
 auf den Berg Sinai und stelle dich mir dort auf den Gipfel  
 des Berges. Kein Mensch steige mit dir hinauf, auch soll kein  
 Mensch gesehen werden auf dem ganzen Berge; selbst die Schafe  
 und die Kinder sollen nicht weiden gegen diesen Berg hin. —

Und er hauete zwei steinerne Tafeln aus, wie die  
 ersten, und Moses machte sich auf am Morgen, stieg auf den  
 Berg Sinai, wie der Ewige ihm geboten hatte, und nahm in  
 seine Hand zwei steinerne Tafeln. Der Ewige ließ sich herab  
 in der Wolke und stellte sich dort neben ihn und rief den  
 Namen: Der Ewige! Der Ewige zog vorüber vor seinem  
 Angesichte und rief: Der Ewige, der Ewige ist ein allmächtiger  
 Gott, barmherzig, gnädig, langmütig und groß an Gnade und  
 Treue, bewahrend Gnade in's tausendste Geschlecht, vergebend  
 Schuld, Missetat und Sünde; doch läßt er nichts straflos hin-  
 gehen; er ahndet der Väter Schuld an den Kindern und

אבות על-בנים ועל-בני על-שלישים ועל-רבעים:  
 וימהר משה ויקד ארצה וישתחו: ויאמר אם-נא מצאתי  
 חן בעיניך אדני ילד-נא אדני בקרבנו כי עם-קשה-  
 ערף הוא וסלחת לעוננו ולחטאתנו ונחלתנו: ויאמר  
 הנה אנכי ברת ברית נגד כל-עמך אעשה נפלאות אשר  
 לא-נבראו בכל-הארץ ובכל-הגוים וראה כל-העם אשר-  
 אתה בקרבך את-מעשה יהוה כי-נורא הוא אשר אני  
 עשה עמך: שש שמר-לך את אשר אנכי מצוה היום  
 הנני גרש מפניך את-האמרי והכנעני והחתי והפרזי  
 והחוי והיבוסים: השמר לך פן-תכרת ברית ליושב הארץ  
 אשר אתה בא עליה פן-יהיה למוקש בקרבך: כי את-  
 מובחתם תתצון ואת-מצבתם תשברון ואת-אשריו  
 תכרתון: כי לא תשתחווה לאל אחר כי יהוה קנא שמו

Kindeskindern, am dritten und am vierten Geschlecht. Da eilte Moses, neigte sich zur Erde, bückte sich und sprach: Wenn ich denn Gunst gefunden in Deinen Augen, Herr, so gehe doch der Herr in unserer Mitte; zwar ist es ein hartnäckig Volk; doch Du verzeihest unsere Schuld und unser Vergehen, und lässest uns Dein Eigentum bleiben. Da sprach er: Siehe, ich schließe einen Bund: vor deinem ganzen Volke will ich Wunder tun, wie sie nicht gewirkt worden in aller Welt und bei allen Völkern, und sehen soll alles Volk, in dessen Mitte du bist, das Werk des Ewigen, denn furchtbar ist es, was ich an dir tue. —

שמר Beachte wohl, was ich dir heute gebiete. Siehe, ich treibe vor dir aus den Emori und Kenaani und Chitti und Perisi und Chiwi und Zebusi. Hüte dich, daß du einen Bund schliessest mit dem Bewohner des Landes, gegen welches du ziehest, daß er nicht zum Fallstrick werde in deiner Mitte; sondern ihre Altäre sollet ihr niederreißen und ihre Standbilder zerbrechen und ihre Haine umhauen. Du sollst dich nicht niederwerfen vor einem andern Gotte, denn der Ewige, Eiferer

אֵל קָנָא הוּא: פְּרַתְכֶרֶת בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ וְנָנוּ אַחֲרֵי  
 אֱלֹהֵיהֶם וְנָכְחוּ לְאֱלֹהֵיהֶם וְקָרָא לָהֶּן וְאַכְלָתָּ מִזִּבְחֵהֶן:  
 וְלָקַחְתָּ מִבְּנֵתָיו לְבָנֶיךָ וְנָנוּ בְּנֵתָיו אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן וְהוֹנֹנוּ  
 אֶת־בָּנֶיךָ אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן: אֱלֹהֵי מִסְכָּה לֹא תַעֲשֶׂה לָּךְ:  
 שְׁבִיעֵי אֶת־חֹג הַמִּצּוֹת תִּשְׁמֹר שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל מִצּוֹת  
 אֲשֶׁר צִוִּיתֶךָ לְמוֹעֵד חֹדֶשׁ הָאָבִיב כִּי בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב יֵצְאֶתָּ  
 מִמִּצְרָיִם: כָּל־פֶּטֶר רְחֵם לִי וְכָל־מִקְנֶךָ תִּזְכֹּר פֶּטֶר שׁוֹר  
 וְשֶׂה: וּפֶטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְּשֶׂה וְאִם־לֹא תִפְדֶּה וְעֵרַפְתָּו  
 כֹּל בְּכוֹר בְּנֶיךָ תִּפְדֶּה וְלֹא־יָרְאוּ פָנַי רִיקָם: שִׁשַּׁת יָמִים  
 תַּעֲבֹד וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי תִשְׁבַּת בְּחָרִישׁ וּבִקְצִיר תִּשְׁבַּת:  
 וְחֹג שִׁבְעַת תַּעֲשֶׂה לָּךְ בְּכוֹרֵי קִצִּיר חֲטָיִם וְחֹג הָאָסִיף  
 תִּקְוֶת הַשָּׁנָה:

ist sein Name, ein eifervoller Gott ist er. Daß du nicht schließt  
 einen Bund mit dem Bewohner des Landes; denn wenn sie  
 nachbuhlen ihren Göttern und Opfer bringen ihren Göttern  
 und dich einladen, so würdest du von seinen Opfern essen und  
 von seinen Töchtern für deine Söhne nehmen; seine Töchter  
 nun buhlen nach ihren Göttern, so möchten sie auch deine Söhne  
 verführen, ihren Göttern nachzubuhlen. Götterbilder von Guß-  
 werk sollst du dir nicht machen. —

אַחֲרָיִם Das Fest der ungesäuerten Brode beobachte, sieben  
 Tage iß ungesäuerte Brode, wie ich dir geboten, zur bestimmten  
 Zeit im Monat der Aehrenreife, denn im Monat der Aehren-  
 reife bist du aus Egypten gezogen. Alle Erstgeburt des Mutter-  
 leibes ist mein, ebenso Alles, was deine Herde an Männlichem  
 wirft. Die Erstgeburt beim Esel sollst du lösen mit einem  
 Lamme, und wenn du sie nicht lösest, brich ihr das Genick;  
 alle Erstgeburt deiner Söhne sollst du lösen; und man soll nicht  
 leer erscheinen vor mir. Sechs Tage magst du arbeiten, aber  
 am siebenten Tage feiere, in der Pflügezeit und in der Erntezeit  
 sollst du feiern. Auch ein Fest der Wochen sollst du begehen  
 bei den Erstlingen der Weizen-Ernte; und das Fest der Ein-  
 sammlung beim Umlaufe des Jahres. —

קריאה למפטיר.

שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יִרְאֶה כָּל־זְכוּרָךְ אֶת־פְּנֵי הָאֲדֹנָי  
 יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: כִּי־אֹרִישׁ גּוֹיִם מִפְּנֶיךָ וְהִרְחַבְתִּי  
 אֶת־גְּבֻלְךָ וְלֹא־יִחַמַּד אִישׁ אֶת־אֶרְצְךָ בְּעֵלְתְּךָ לִרְאוֹת  
 אֶת־פְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה: לֹא־תִשְׁחַט  
 עַל־חֶמֶץ דָּם־זִבְחִי וְלֹא־יֵלִין לְבַקֵּר וּזְבַח חַג הַפֶּסַח: רֵאשִׁית  
 בְּכוּרֵי אֲדָמָתְךָ תָּבִיא בֵּית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תִבְשַׁל גְּרֵי  
 בַחֲלֵב אֱמוֹ:

Dreimal im Jahre sollen alle deine Männlichen er-  
 scheinen vor dem Herrn, dem Ewigen, dem Gotte Israels.  
 Wenn ich Völker vor dir verdränge und deine Grenzen erweitere,  
 so wird doch kein Mensch nach deinem Lande trachten, wenn  
 du hinaufgehst vor dem Ewigen, deinem Gotte dreimal im  
 Jahre. Schlachte nicht beim Gefäuerten das Blut meines  
 Opfers, und nicht übernachte bis an den Morgen das Opfer  
 des Beßach-Festes. Das Erste von den reifen Früchten deines  
 Bodens sollst du in das Haus des Ewigen, deines Gottes,  
 bringen; koche nicht ein Böcklein in der Milch seiner Mutter.

(שמות התורה (ע. 362.)

### Haftara am Sabbath der Halbfeiertage im Beßachfeste.

(Neheskel Kap. 37, B. 1.)

הֵיטָה עָלַי יַד־יְהוָה וַיּוֹצִיאֵנִי בְּרוּחַ יְהוָה וַיְנִיחֵנִי בְּתוֹךְ הַבְּקָעָה  
 וְהִיא מְלֵאָה עֲצָמוֹת:

Es kam über mich die Hand des Ewigen und führte mich  
 hinaus im Geiste des Ewigen und stellte mich mitten in das  
 Thal, das voller Gebeine war. Er führte mich an ihnen rings  
 umher, und siehe, ihrer waren sehr viele auf der Fläche des  
 Tales, und siehe, sie waren sehr verdorrt. Er sprach zu mir:  
 Menschensohn, können diese Gebeine aufleben? Ich antwortete:

Herr, o Gott, Du weißt es. Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret das Wort des Ewigen! So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Siehe, ich bringe in euch einen Geist, daß ihr auflebet. Ich gebe euch Sehnen und lasse euch überwachsen mit Fleisch und überziehe euch mit Haut und gebe in euch Geist, daß ihr lebet, und ihr sollet erkennen, daß ich der Ewige bin. Ich weissagte, so wie mir geboten worden; und es ward laut, wie ich weissagte, und siehe, ein Geräusch, und die Gebeine naheten einander, Bein an Bein. Ich schaute: Siehe, Sehnen waren darüber, und Fleisch überwuchs, und eine Haut zog sich darüber her; aber ein Geist war nicht darin. Da sprach er zu mir: Weissage dem Geiste; weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Geiste: So spricht Gott der Herr: Aus den vier Winden komme, o Geist, und wehe diese Getöteten an, daß sie leben! Ich weissagte, wie er mir geboten; da fuhr der Geist in sie und sie lebten und standen auf ihren Füßen, ein überaus großes Heer. Da sprach er zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das gesamte Haus Israel. Siehe, sie sprechen: Verdorrt sind unsere Gebeine und geschwunden ist unsere Hoffnung; wir sind verloren! Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und lasse euch steigen aus euren Gräbern, mein Volk, und bringe euch auf den Boden Israels; und ihr sollet erkennen, daß ich der Ewige bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch steigen lasse aus euren Gräbern, mein Volk. Ich gebe meinen Geist in euch, daß ihr lebet, und führe euch nach eurem Lande, und ihr sollet erkennen, daß ich, der Ewige, es verheissen und ausgeführt habe; das ist der Spruch des Ewigen.

וְנָתַתִּי רוּחִי בָכֶם וְחַיִּיתֶם וְהִנַּחְתִּי אֶתְכֶם עַל אֲדָמַתְכֶם וַיְדַעְתֶּם

כִּי אֲנִי יְהוָה דְּבַרְתִּי וְעָשִׂיתִי נְאֻם יְהוָה:

## קריאת התורה ליום שביעי של פסח.

(שמות י"ד ה')

וַיַּגֵּד לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם כִּי בָרַח הָעָם וַיִּהְיֶה לְבַב פְּרַעֲהַ  
וַעֲבָדָיו אֶל־הָעָם וַיֹּאמְרוּ מַה־זֹּאת עָשִׂינוּ כִּי־שִׁלַּחְנוּ אֶת־  
יִשְׂרָאֵל מִעֲבָדֵינוּ: וַיֹּאסֶר אֶת־רֶכְבּוֹ וְאֶת־עֲמֹז לָקַח עִמּוֹ:  
וַיִּקַּח שֵׁש־מֵאוֹת רֶכֶב בָּחֹר וְכָל רֶכֶב מִצְרַיִם וְשָׁלֵשׁ  
עַל־כָּלֹז: וַיַּחֲזֶק יְהוָה אֶת־לֵב פְּרַעֲהַ מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיִּרְדֹּף  
אֲחֵרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל יֹצְאִים בְּיַד רָמָה: שְׁנֵי  
וַיִּרְדְּפוּ מִצְרַיִם אַחֲרֵיהֶם וַיִּשְׁיֶגּוּ אוֹתָם חַנְיָם עַל־הַיָּם  
כָּל־סוּם רֶכֶב פְּרַעֲהַ וּפָרָשָׁיו וַחִילוּ עַל־פִּי הַחִירֹת לִפְנֵי  
בָּעַל צְפוֹן: וּפְרַעֲהַ הִקְרִיב וַיִּשְׂאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־  
עֵינֵיהֶם וַהֲגִה מִצְרַיִם נֹסַע אַחֲרֵיהֶם וַיִּירָאוּ מְאֹד וַיִּצְעֲקוּ  
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה: וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה הַמְּבִלִי אִיךְ־

**Vorlesung aus der Thorah am siebenten Tage des  
Peschachfestes.**

(2. B. Moses Kap. 14, V. 5.)

וַיַּגֵּד Als dem Könige von Egypten berichtet wurde, daß  
das Volk entflohen sei, wandte sich das Herz Pharao's und  
seiner Diener wegen des Volkes, und sie sprachen: Was haben  
wir da getan, daß wir Israel aus unserem Dienste entlassen?  
Nun bespannte er seine Wagen und nahm sein Volk mit sich;  
er nahm sechshundert auserlesene Wagen und alle Wagen  
Egyptens und Wagenkämpfer auf jedem. Der Ewige machte  
fest das Herz Pharao's, Königs von Egypten, und er jagte  
den Kindern Israel nach; und die Kinder Israel zogen aus  
mit erhobener Hand. —

וַיִּרְדְּפוּ Die Egypter zogen ihnen nach und erreichten sie,  
gelagert am Meere, alle Rosse, Wagen Pharao's, und seine  
Reiter und seine Macht, bei Pi Hachiroth, vor Baal Zefon.  
Als Pharao nahte, erhoben die Kinder Israel ihre Augen, und  
siehe, die Egypter zogen hinter ihnen her; da fürchteten die  
Kinder Israel sich sehr und schrieten zum Ewigen. Zu Moses

קָבְרִים בְּמִצְרַיִם לְקַחְתָּנוּ לָמוֹת בְּמִדְבָּר מִהֲוֹאת עֲשִׂיתָ  
 לָנוּ לְהוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם: הֲלֹא־זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְנוּ  
 אֵלֶיךָ בְּמִצְרַיִם לֵאמֹר חָדַל מִמֶּנּוּ וְנַעֲבֹדָה אֶת־מִצְרַיִם  
 כִּי טוֹב לָנוּ עֲבֹד אֶת־מִצְרַיִם מִמֶּתְנּוּ בְּמִדְבָּר: וַיֹּאמֶר  
 מֹשֶׁה אֶל־הָעָם אֶל־תִּירְאוּ הַתִּיצְבוּ וּרְאוּ אֶת־יְשׁוּעַת  
 יְהוָה אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה לָכֶם הַיּוֹם כִּי אֲשֶׁר רְאִיתֶם אֶת־מִצְרַיִם  
 הַיּוֹם לֹא תִסְפוּ לְרְאֹתָם עוֹד עַד־עוֹלָם: יְהוָה יִלְחֶם לָכֶם  
 וְאַתֶּם תִּסְרְשׁוּן: שְׁלִישִׁי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה מַה־תִּצְעַק  
 אֵלַי דִּבַּר אֶל־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיִּסְעוּ: וְאַתָּה הָרֹם אֶת־מִטְּהָ  
 וּנְשָׂה אֶת־יָדְךָ עַל־הַיָּם וּבִקַּעְהוּ וַיָּבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּתוֹךְ  
 הַיָּם בַּיַּבֵּשָׁה: וְאַנִּי הִנְנִי מְחִיזְקִים אֶת־לֵב מִצְרַיִם וַיָּבֹאוּ  
 אַחֲרֵיהֶם וְאַכְבְּדָה בְּפִרְעֹה וּבְכָל־חִילוֹ בָּרַכְבוּ וּבְפִרְשָׁיו:  
 וַיִּדְעוּ מִצְרַיִם כִּי־אֲנִי יְהוָה בְּהַבְּכֹדִי בְּפִרְעֹה בָּרַכְבוּ

sprachen sie: Wohl aus Mangel an Gräbern in Egypten hast du uns weggeführt, daß wir in der Wüste sterben? Was hast du uns getan, daß du uns aus Egypten geführt hast? Sit es nicht das, was wir zu dir geredet in Egypten also: Lasse von uns, und wir wollen Egypten dienen? Denn besser wäre es für uns, den Egyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben. Moses sprach zum Volke: Fürchtet nichts! Steht fest und sehet die Hilfe des Ewigen, die er euch schaffen wird; denn, die ihr heute sehet, die Egyptianer, die werdet ihr fortan nicht mehr widersehen bis in Ewigkeit. Der Ewige wird für euch streiten, und ihr möget still sein.

Der Ewige sprach zu Moses: Was schreiest du zu mir? Rede zu den Kindern Israel, daß sie aufbrechen. Du aber erhebe deinen Stab, strecke deine Hand aus gegen das Meer und spalte es, und die Kinder Israel werden gehen mitten durch das Meer im Trocknen. Ich, siehe, ich werde fest machen das Herz der Egyptianer, und sie werden ihnen nachziehen, und ich werde verherrlicht werden an Pharao und an seiner ganzen Macht, an seinen Wagen und Reitern. Die Egyptianer sollen erfahren, daß ich der Ewige bin, wenn ich mich verherrliche an Pharao, an seinen Wagen und Reitern. — Der

וּבִפְרֹשֵׁיוֹ: (בשבת ד') וַיִּסַּע מִלֶּאֱךָ הַיְאֱלֹהִים הַחֲלֵךְ לִפְנֵי  
 מַחֲנֵה יִשְׂרָאֵל וַיִּלְךְ מֵאַחֲרֵיהֶם וַיִּסַּע עִמּוֹד הָעֲנָן מִפְּנֵיהֶם  
 וַיַּעֲמֵד מֵאַחֲרֵיהֶם: וַיָּבֹא בֵּין מַחֲנֵה מִצְרַיִם וּבֵין מַחֲנֵה  
 יִשְׂרָאֵל וַיְהִי הָעֲנָן וְהַחֹשֶׁךְ וַיִּאָר אֶת-הַלַּיְלָה וְלֹא-קָרַב זֶה  
 אֶל-זֶה כָּל-הַלַּיְלָה: וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת-יָדוֹ עַל-הַיָּם וַיּוֹלֶךְ  
 יְהוָה אֶת-הַיָּם בְּרוּחַ קָדִים עֲזָה כָּל-הַלַּיְלָה וַיִּשָּׂם אֶת-  
 הַיָּם לְחִרְבָּה וַיִּבְקְעוּ הַמַּיִם: רביעי (בשבת ה') וַיָּבֹאוּ בְנֵי-  
 יִשְׂרָאֵל בְּתוֹךְ הַיָּם בַּיַּבֵּשָׁה וְהַמַּיִם לָהֶם חוֹמָה מִיַּמִּינֵם  
 וּמִשְׂמָאלָם: וַיִּרְדְּפוּ מִצְרַיִם וַיָּבֹאוּ אַחֲרֵיהֶם כָּל סוּם  
 פָּרְעָה רַכְבּוֹ וּפְרֹשֵׁיוֹ אֶל-תּוֹךְ הַיָּם: וַיְהִי בְּאַשְׁמֶרֶת הַבֶּקֶר  
 וַיִּשְׁקֹף יְהוָה אֶל-מַחֲנֵה מִצְרַיִם בְּעַמּוֹד אֵשׁ וָעָנָן וַיִּהְיֶה  
 אֶת מַחֲנֵה מִצְרַיִם: וַיִּסַּר אֶת אַפֵּן מֶרְכָבֹתָיו וַיִּנְהַגְהוּ  
 בְּכִבְדֹת וַיֹּאמֶר מִצְרַיִם אָנוּסָה מִפְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי יְהוָה  
 גָּלָחֵם לָהֶם בְּמִצְרַיִם: חמישי (ובשבת ו') וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-

Engel Gottes, der vor dem Lager Israels zog, brach auf und  
 ging hinter ihnen her; und die Wolkensäule brach auf von vorn  
 und stand hinter ihnen; so kam sie zwischen das Lager Egyptens  
 und das Lager Israels; dort war Wolke und Finsternis, und  
 hier erleuchtete er die Nacht, und eines nahete nicht dem andern  
 die ganze Nacht. Da streckte Moses seine Hand aus gegen  
 das Meer, und der Ewige trieb das Meer hinweg durch einen  
 heftigen Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer zu  
 trockenem Boden und die Wasser wurden gespalten. —

Die Kinder Israel gingen durch das Meer im  
 Trocknen, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten  
 und zur Linken. Die Egyptianer jagten ihnen nach und kamen  
 hinein, alle Rofse Pharaos, seine Wagen und Reiter, mitten  
 in das Meer. Um die Morgenwache schaute der Ewige auf  
 das Lager Egyptens in der Feuer- und Wolkensäule und ver-  
 wirrte das Lager Egyptens. Und er machte, daß die Räder  
 ihrer Wagen abgingen, so daß sie nur mit Schwierigkeit fuhren;  
 und die Egyptianer sprachen: Ich will fliehen vor Israel, denn  
 der Ewige streitet für sie wider Egypten. —

מִשָּׁה נָטָה אֶת־יָדָהּ עַל־הַיָּם וַיֵּשְׁבוּ הַמַּיִם עַל־מִצְרַיִם עַל־  
 רֶכְבּוֹ וְעַל־פָּרָשָׁיו: וַיֵּט מִשָּׁה אֶת־יָדוֹ עַל־הַיָּם וַיֵּשֶׁב הַיָּם  
 לַפְּנוֹת בְּקָר לְאִיתָנוּ וּמִצְרַיִם נָסִים לְקִרְאָתוֹ וַיִּגְעַר יְהוָה  
 אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם: וַיֵּשְׁבוּ הַמַּיִם וַיִּכְסּוּ אֶת־הַרְכָּב  
 וְאֶת־הַפָּרָשִׁים לְכָל חֵיל פְּרֹעֶה הַבָּאִים אַחֲרֵיהֶם בַּיָּם לֹא־  
 נִשְׂאָר בָּהֶם עַד־אַחַד: (בשבת ז') וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הָלְכוּ בַיַּבָּשָׁה  
 בְּתוֹךְ הַיָּם וְהַמַּיִם לָהֶם חֲמָה מִימִינָם וּמִשְׂמָאלָם:  
 וַיֹּשַׁע יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד מִצְרַיִם וַיֵּרָא  
 יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם מֵת עַל־שַׁפַּת הַיָּם: וַיֵּרָא יִשְׂרָאֵל  
 אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה בְּמִצְרַיִם נִיִּירָאוּ הָעַם  
 אֶת־יְהוָה וַיֵּאמְרוּ בִּיהוָה וּבַמִּשָּׁה עָבְדוּ:  
 אִזּוֹ יִשִּׁיר־מִשָּׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת לַיהוָה

Der Ewige sprach zu Moses: Strecke deine Hand aus  
 gegen das Meer, daß das Wasser zurückkehre über die Egypter,  
 über ihre Wagen und Reiter. Moses streckte seine Hand aus  
 über das Meer, und das Meer kehrte beim Beginn des Morgens  
 zu seinem Laufe zurück, während die Egypter ihm entgegen flohen,  
 und so versenkte der Ewige die Egypter mitten in das Meer.  
 Das Wasser kam zurück und bedeckte die Wagen und die Reiter  
 von der ganzen Macht Pharao's, die ihnen nachgekommen waren  
 ins Meer; es blieb von ihnen auch nicht Einer übrig. — Aber die  
 Kinder Israel waren im Trocknen mitten durch das Meer gegangen,  
 und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur  
 Linken.

So rettete der Ewige an diesem Tage Israel aus  
 der Hand Egyptens, und Israel sah die Egypter tot am  
 Ufer des Meeres. Israel sah die große Macht, welche  
 der Ewige an Egypten bewiesen; daher fürchtete das Volk  
 den Ewigen, und sie glaubten an den Ewigen und an Moses,  
 seinen Knecht.

Damals sang Moses und die Kinder Israel

וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר אֲשִׁירָה לַיהוָה כִּי־נָאָה נָאָה סוּם וּרְכָבוֹ  
 רָמָה בָּיָם: עֲזִי וְזַמְרַת יְהוָה וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה וְהוּא אֱלֹהֵי וְאֲנוּהוּ  
 אֱלֹהֵי אָבִי וְאַרְמְמָנָהוּ: יְהוָה אִישׁ מִלְחָמָה יְהוָה שְׁמוֹ:  
 מִרְכַּבַּת פָּרְעֹה וְחִילוֹ יָרָה בָּיָם וּמִבְּחַר שְׁלֹשׁוֹ טָבְעוּ בָּיָם־  
 סוּף: תְּהַמַּת יְבַסְיָמוֹ יָרְדוּ בְּמִצּוֹלַת כְּמוֹ־אֶבֶן: יְמִינֶךָ יְהוָה  
 גָּאֻדְרֵי בְּכַח יְמִינֶךָ יְהוָה תִּרְעֵץ אוֹיֵב: וּבָרַב גְּאוּנֶךָ תִּהְרַם  
 קַמִּיךָ תִּשְׁלַח חֲרֹנֶךָ יֶאֱכְלָמוֹ בְּקֶשׁ: וּבְרוּחַ אַפְיֶךָ גִּעְרָמוֹ־  
 מַיִם גָּצְבוּ כְּמוֹ־גֵר נִזְלִים קָפְאוּ תְהַמַּת בְּלִבָּיָם: אָמַר  
 אוֹיֵב אֶרְדֵּף אֲשִׁיג אֶחְלַק שְׁלָל תִּמְלָאֲמוּ נַפְשֵׁי אֲרִיק  
 חֲרָבִי תִזְרִישְׁמוֹ יָדַי: נִשְׁפָּת בְּרוּחֶךָ כִּסְמוֹ יָם צָלְלוּ  
 בְּעוֹפְרַת בְּמַיִם אֲדִירִים: מִי־כִמְכָה בְּאֵלֶם יְהוָה מִי כִמְכָה

dieses Lied dem Ewigen, und sie sprachen also: Singen will ich dem Ewigen; denn er ist hoch erhaben, Roß und Reiter stürzte er ins Meer. Mein Sieg und mein Sang ist Gott, und er war mir ein Helfer. Er ist mein Gott, ich will ihn preisen; der Gott meines Vaters, ich will ihn erheben. Der Ewige ist der Herr des Krieges, Ewiger ist sein Name. Die Wagen Pharaos und sein Heer schleuderte er in die Fluten, und seine erlesenen Kämpfer wurden versenkt in's Schilfmeer. Wogen deckten sie; sie sanken in die Tiefen wie ein Stein. Deine Rechte, Ewiger, prangend in Kraft, Deine Rechte, Ewiger, zerschmettert den Feind. In der Größe Deiner Hoheit trittst Du nieder Deine Widersacher, entsendest Deinen Grimm, er verzehret sie wie Stoppeln. Durch den Hauch Deines Odems türmten sich Gewässer, standen wie eine Mauer die Wogen, erstarrten die Fluten im Herzen des Meeres. Der Feind sprach: Ich jage nach, hole ein, teile Beute, an ihnen sättige sich meine Gier: ich zücke das Schwert, meine Hand vertilge sie! Da hauchtest Du mit Deinem Odem, das Meer deckte sie: sie sanken wie Blei in die mächtigen Gewässer. Wer ist wie Du unter den Mächten, Ewiger? wer wie Du, prangend

נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ נוֹרָא תְהִלַּת עֲשֵׂה־פְלֵאָ: נְטִיַת יְמִינֶךָ  
 תִּבְלַעְמוּ אֶרֶץ: נְחִיַת בְּחֶסֶדְךָ עִם־וּוּ נֶאֱלַת גְּהִלַּת בְּעֵינֶיךָ  
 אֶל־נְוֵה קְדֻשָׁךָ: שָׁמְעוּ עַמִּים יִרְגָּזוּן חֵיל אַחֲזוּ יִשְׁבִי פְלִשְׁתִּים:  
 אִזּוּ נִבְהָלוּ אֱלֹפֵי אֲדוֹם אֵילֵי מוֹאָב יֶאֱחֲזְמוּ רָעַד נָמְנוּ כֹל  
 יִשְׁבִי כְנָעַן: תִּפְלַעְלֵיהֶם אֵימָתָה וּפְחַד בְּגִדְלִי וְרוֹעַךָ יִדְמוּ  
 כְּאֶבֶן עַד־יַעֲבֹר עִמָּךָ יִהְיֶה עַד־יַעֲבֹר עִם־וּוּ קִנְיֹת: תִּבְאָמוּ  
 וְתִשְׁעֲמוּ בְּהַר גְּהִלַּתְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פִּעְלֹתָ יִהְיֶה מִקְדָּשׁ  
 אֲדָנִי כּוֹנְנֵי יְדִיךָ: יִהְיֶה יְמֹלְךָ לְעֵלָם וְעַד: כִּי בָא סוֹם  
 פָּרַעַה בְּרִכְבוֹ וּבְכַפְרֵשׁוֹ בָּיַם וַיִּשָּׁב יִהְיֶה עֲלֵיהֶם אֶת־מִי  
 הַיָּם וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הָלְכוּ בִיבֻשָׁה בְּתוֹךְ הַיָּם: וַתִּקַּח מִרְיָם  
 הַנְּבִיאָה אַחֲזוֹת אַהֲרֹן אֶת־הַתַּף בְּיָדָהּ וַתִּצְאֵן כָּל־הַנְּשִׁים

in Heiligkeit, verherrlicht in Lobliedern, Wundertäter? Du  
 strecktest aus Deine Rechte, die Erde verschlang sie. Nun  
 führst Du in Deiner Huld das Volk, das Du erlöset, geleitest  
 es mit Deiner Macht an Deine heilige Stätte. Die Völker  
 hören es und beben; Bittern ergreift die Bewohner Beleschets.  
 Es erschrecken die Stammfürsten Edoms, die Mächtigen  
 Moabs ergreift Entsetzen; es zagen alle Bewohner Kanaans.  
 Schrecken und Angst fällt über sie, vor der Macht Deines  
 Armes erstarren sie wie Stein, bis vorübergezogen Dein  
 Volk, Ewiger, vorübergezogen das Volk, das Du Dir geeignet.  
 Du bringest sie und setzt sie ein in den Berg Deines Eigen-  
 tums, an die Stätte, die Du, Ewiger, zur Wohnung Dir  
 bereitet, in das Heiligtum, Herr, das Deine Hände gegründet.  
 Der Ewige regieret immer und ewig! Also kamen die Kofse  
 Pharaos mit seinen Wagen und Reitern in das Meer, der  
 Ewige brachte über sie zurück das Wasser des Meeres, und  
 die Kinder Israel zogen im Trocknen mitten durch das Meer.  
 Da nahm Mirjam, die Prophetin, die Schwester Ahrons, die  
 Pauke in ihre Hand, und alle Weiber zogen aus, ihr nach,  
 mit Pauken und in Reigen. Und Mirjam stimmte ihnen an:

אֲחֲרֶיהָ בְּתַפִּים וּבְמַחֲלֹת: וּפָעַן לָהֶם מְרִים שִׁירוּ לַיהוָה  
בִּי-נָאֵה נָאֵה סוּם וּרְכָבוֹ רָמָה בָּיָם:

קריאה למפטיר.

וַיִּסַּע מֹשֶׁה אֶת-יִשְׂרָאֵל מִיַּם-סוּף וַיֵּצְאוּ אֶל-מִדְבָּר-  
שׁוּר וַיֵּלְכוּ שְׁלֹשַׁת-יָמִים בְּמִדְבָּר וְלֹא-מָצְאוּ מַיִם: וַיָּבֹאוּ  
מִרְתָּה וְלֹא יָבְלוּ לְשִׁתּוֹת מַיִם מִמֶּרְהָ כִּי מְרִים הֵם עַל-  
בֶּן קָרָא-שָׂמָה מֶרְהָ: וַיִּלְנוּ הָעָם עַל-מֹשֶׁה לֵּאמֹר מַה-  
נִשְׁתָּה: וַיִּצַּעַק אֶל-יְהוָה וַיִּזְכְּרוּ יְהוָה עֵץ וַיִּשְׁלַךְ אֶל-  
הַמַּיִם וַיִּמְתְּקוּ הַמַּיִם שָׁם שָׁם לֹו חֵק וּמִשְׁפָּט וְשָׁם נִסְּהוּ:  
וַיֹּאמֶר אִם-שָׁמוּעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִיָּשֵׁר  
בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהִאֲוֵנָה לְמִצּוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל-חֻקָּיו כָּל-  
הַמְּחֹלָה אֲשֶׁר-שָׁמַתִּי בְּמִצְרַיִם לֹא-אֲשִׁים עֲלֶיךָ כִּי אֲנִי  
יְהוָה רַפְּאֶךָ:

Singet dem Ewigen, denn er ist hoch erhaben, Roß und  
Reiter stürzte er ins Meer.

ויסע משה לישראל מים סוף ויצאו אל מדבר שור וילכו שלשת ימים במדבר ולא מצאו מים: ויבאו מירתה ולא יבלו לשיתות מים ממרה כי מרים הם על בן קרא שמה מרה: וילנו העם על משה לאמר מה נשתה: ויצעק אל יהוה ויזכרו יהוה עץ וישלך אל המים וימתקו המים שם שם לו חק ומשפט ושם נסהו: ויאמר אם שמוע תשמע לקול יהוה אלהיך והישיר בעיניו תעשה והיאונה למצותיו ושמרת כל חקיו כל המחלה אשר שמתי במצרים לא אשים עליך כי אני יהוה רפאך:

## Fastara am siebenten Tage des Fests des Fests.

(2. B. Samuel, Kap. 22, B. 1.)

וַיְדַבֵּר דָּוִד לַיהוָה אֶת־דְּבָרֵי הַשִּׁירָה הַזֹּאת בְּיוֹם הַצִּיל יְהוָה  
 אֹתוֹ מִכַּף כָּל־אֹיְבָיו וּמִכַּף שָׂאִיל: וַיֹּאמֶר יְהוָה סִלְעִי וּמְצֻדָתִי  
 וּמִפְּלִטֵי־לִי: אֱלֹהֵי צַרֹּתֵי אֶחָסֶה־בּוֹ מִגְּנֵי וְקָרָן יִשְׁעֵי מִשְׁנֵבֵי וּמְנוֹסֵי  
 מִשְׁעֵי מַחֲסֵם תִּשְׁעָנִי:

David sprach zum Ewigen die Worte dieses Liedes, da der Ewige ihn gerettet aus der Hand Sauls und all seiner Feinde. Er sprach: Ewiger, mein Fels und meine Burg und mein Erretter. Mein Hort, bei dem ich mich berge, meine Beste und meine Zuflucht, mein Helfer, aus Gewalt befreiest Du mich. Ruhmwürdiger! rufe ich an den Ewigen und ich bin von meinen Feinden gerettet. Denn mich umringten Todesbrandungen, Ströme des Verderbens ängstigten mich; Bande der Unterwelt umgaben mich, Todesschlingen umfingen mich. In meiner Bedrängnis rief ich den Ewigen, und zu meinem Gotte schrie ich, er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, und mein Flehen kam zu seinen Ohren. —

Meine Feinde überstelen mich am Tage meines Sturzes; doch der Ewige ward mir Stütze und führte mich hinaus in die Weite, befreite mich, denn er wollte mir wohl. Es vergilt mir der Ewige nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Hände Lauterkeit erstattet er mir; denn gewahrt habe ich die Wege des Ewigen und nicht bin ich freventlich gewichen von meinem Gotte. Ja, all seine Vorschriften sind mir vor Augen, und seine Satzungen — nicht weich' ich davon. Ich gehör' ihm ganz und hüte mich vor meiner Sünde. So erstattet der Ewige mir nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Lauterkeit, die ihm vor Augen. Mit dem Guten erweisest Du Dich gütig, mit dem Untadeligen untadelig. Mit dem Lauteren erweisest Du Dich lauter, und mit dem Krümmen windest Du Dich, und bedrücktem Volke stehest Du bei, und Deine Blicke über die Hohen senkest Du. Ja Du bist mein Licht, o Ewiger, und der Ewige erhellet mein Dunkel. Der Allmächtige — untadelig ist sein Tun, Gottes Wort ist lauter, ein Schild ist er Allen, die auf ihn vertrauen.

הָאֵל תָּמִים דְּרָכּוֹ אֶצְרֵת יְהוָה צְרוּפָה מִן לְכֹל הַחַטִּים בּוֹ:

## קריאת התורה ליום אחרון של פסח.

(Am Sabbath wird hier an, efangen; sonst S. 384.)

(דברים ט"ו ז')

כִּי־יְהִי־בְךָ אֲבִיּוֹן מֵאַחַד אַחֶיךָ בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ בְּאֶרֶץ־  
 אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ לֹא תֹאמֹץ אֶת־לִבְּךָ וְלֹא  
 תִקְפֹץ אֶת־יָדְךָ מֵאַחֶיךָ הָאֲבִיּוֹן: כִּי־פָתַח תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ  
 לוֹ וְהֶעֱבַט תִּעֲבִיטְנוּ דֵי מַחְסְרוֹ אֲשֶׁר יִחְסַר לוֹ: הַשְׁמַר  
 לְךָ פֶן־יְהִי־דָבָר עִם־לִבְּךָ בְּלִיעַל לֵאמֹר קָרְבָה שְׁנַת־  
 הַשְּׁבַע שְׁנַת הַשְּׁמֹטָה וְרָעָה עֵינֶךָ בְּאַחֶיךָ הָאֲבִיּוֹן וְלֹא  
 תִתֵּן לוֹ וְקָרָא עָלֶיךָ אֱלֹהֵי־יְהוָה וְהָיָה בְךָ חָטָא: נָתַן תִּתֵּן  
 לוֹ וְלֹא־יִרַע לִבְּךָ בְּתַתָּהּ לוֹ כִּי בְגַלְלֵה הִדְבָר הַזֶּה יִבְרַךְ־  
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־מַעֲשֶׂיךָ וּבְכָל מַשְׁלַח יָדְךָ: כִּי לֹא־  
 יִחַדֵּל אֲבִיּוֹן מִקְרֵב הָאָרֶץ עַל־כֵּן אָנֹכִי מְצַוְךָ לֵאמֹר פָּתַח

Vorlesung aus der Thorah am letzten Tage des  
Peschach.

(Am Sabbath wird hier angefangen; sonst S. 384.)

(5. B. Moses Kap. 15, B. 7.)

כי Wenn unter dir ein Dürftiger sein wird, irgend einer von deinen Brüdern in einem deiner Tore in deinem Lande, das der Ewige, dein Gott, dir gibt, so verhärtete nicht dein Herz und verschließe nicht deine Hand vor deinem dürftigen Bruder; sondern austun sollst du ihm deine Hand und leihen sollst du ihm so viel als hinreicht für das, was ihm gebricht. Hüte dich, daß nicht in deinem Herzen ein verwerflicher Gedanke sei und du sprichst: Herankommt das siebente Jahr, das Jahr des Erlasses; und es wird dein Auge mißgünstig sein gegen deinen dürftigen Bruder, daß du ihm nichts gebest; er wird über dich zum Ewigen rufen und es würde eine Sünde an dir sein. Geben sollst du ihm, und laß dir nicht leid sein, indem du ihm gibst; denn um dieser Sache willen wird dich segnen der Ewige, dein Gott, in all deinem Werke und in allem Geschäfte deiner Hand. Denn es wird nicht an Dürftigen im Lande fehlen; darum gebiete ich dir also: Austun sollst du

תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ לְאֶחִיךָ לְעֲנִיךָ וּלְאֲבִינְךָ בְּאֶרֶץךָ: כִּי־  
 יִמְכַר לְךָ אֶחִיךָ הָעֶבְרִי אוֹ הָעֶבְרִיָּה וְעַבְדְּךָ שֵׁשׁ שָׁנִים  
 וּבִשְׁנָה הַשְּׁבִיעִת תִּשְׁלַחְנוּ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ: וְכִי־תִשְׁלַחְנוּ  
 חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ לֹא תִשְׁלַחְנוּ רִיקָם: הֲעֲנֹק תִּעֲנִיֵק לוֹ מִצֵּאֲנֶךָ  
 וּמִגְרָנֶךָ וּמִיִּקְבֶּךָ אֲשֶׁר בֵּרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּתֵּן־לוֹ:  
 וְזָכַרְתָּ כִּי עֶבֶד הָיִיתָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּפְדֶּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 עַל־כֵּן אֲנֹכִי מְצַוְךָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה הַיּוֹם: (בשבת שני) וְהָיָה  
 כִּי־יֹאמֶר אֵלֶיךָ לֹא־אֵצֵא מֵעִמְךָ כִּי אֶהְבֶּךָ וְאֶת־בִּיתְךָ  
 כִּי־טוֹב לוֹ עִמְךָ: וְלָקַחְתָּ אֶת־הַמְרֻצָּע וְנָתַתָּה בְּאֲזְנוֹ  
 וּבִדְלֹת וְהָיָה לְךָ עֶבֶד עוֹלָם וְאִף לְאִמָּתְךָ תַּעֲשֶׂה־כֵּן:  
 לֹא־יִקְשֶׁה בְּעֵינֶיךָ בְּשִׁלְחָה אֹתוֹ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ כִּי מִשְׁנָה  
 שָׁבַר שָׁכִיר עַבְדְּךָ שֵׁשׁ שָׁנִים וּבֵרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל  
 אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה: (בשבת שלישי)

deine Hand deinem armen Bruder in deinem Lande. Wenn  
 sich dir verkauft dein Bruder, der Ebräer oder die Ebräerin,  
 so mag er bei dir sechs Jahre dienen, im siebenten Jahre  
 entlasse ihn frei von dir; entlässest Du ihn frei, so entlasse ihn  
 nicht leer. Mitgeben sollst du ihm von deinen Schafen und  
 von deiner Tenne und von deiner Kelter: womit dich gesegnet  
 der Ewige, dein Gott, sollst du ihm geben. Gedenke, daß du  
 ein Knecht gewesen im Lande Egypten, und der Ewige, dein  
 Gott, dich erlöst hat; darum gebiete ich dir diese Sache heute.  
 — Geschieht es aber, daß er zu dir spricht: Ich mag nicht  
 von dir gehen — weil er dich liebet und dein Haus, da ihm  
 wohl ist bei dir; so nimm die Pfrieme und setze sie an sein  
 Ohr und an die Thür, und er soll dir ein Knecht sein für  
 immer; und auch deiner Magd tue also. Es soll dir nicht  
 schwer ankommen, wenn du ihn frei von dir entlässest; denn  
 das doppelte der Mietszeit eines Mietlings hat er dir gedient,  
 sechs Jahre. Auch wird dafür dich segnen der Ewige, dein  
 Gott, in Allem, was du tuest.

(An Wochentagen wird hier an.jesangen.)

(דברים ט"ו י"ט.)

כָּל־הַבְּכוֹר אֲשֶׁר יוֹלֵד בְּבִקְרָךְ וּבְצֹאֲנֶךָ הַזֶּכֶר תִּקְדִּישׁ  
 לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲבֹד בְּבִכּוֹר שׁוֹרֶךָ וְלֹא תִגַּז בְּכוֹר  
 צֹאֲנֶךָ: לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹאכְלֶנּוּ שָׁנָה בְּשָׁנָה בַּמָּקוֹם  
 אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה אֹתָהּ וּבֵיתָךְ: וְכִי־יְהִיָּה בּו מוֹם פֶּסַח  
 אוֹ עוֹר כֹּל מוֹם רָע לֹא תִזְבְּחֶנּוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: בְּשַׁעֲרֶיךָ  
 תֹאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטְּהוֹר יַחְדָּו כְּצִבִי וּכְאֵיל: רַק אֶת־דָּמוֹ  
 לֹא תֹאכַל עַל־הָאָרֶץ תִּשְׁפְּכֶנּוּ כַּמַּיִם: שְׁנֵי (ובשבת רביעי)  
 שָׁמֹר אֶת־חֹדֶשׁ הָאָבִיב וְעָשִׂיתָ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי  
 בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב הוֹצִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִמִּצְרַיִם לַיְלָה:  
 וּבַחֹת פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ צֹאן וּבִקָּר בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר

(An Wochentagen wird hier angefangen.)

(5. B. Moses Kap. 15, V. 19.)

כל Alles Erstgekorene, das geboren wird unter deinem  
 Rindvieh und deinen Schafen — das Männliche sollst du  
 heiligen dem Ewigen, deinem Gotte. Du sollst nicht arbeiten  
 mit dem Erstgeborenen deines Ochsen und nicht scheren das  
 Erstgeborene deines Schafes. Vor dem Ewigen, deinem Gotte,  
 sollst du es verzehren Jahr für Jahr, du und dein Haus, an  
 dem Orte, den erwählen wird der Ewige. Ist aber daran ein  
 Gebrechen, ist es lahm oder blind, hat es irgend ein schlimmes  
 Gebrechen, so sollst du es dem Ewigen, deinem Gotte, nicht  
 opfern. In deinen Toren kannst du es essen, der Unreine und  
 der Reine mit einander, wie den Hirsch und wie das Reh.  
 Nur sein Blut darfst du nicht essen; auf die Erde gieß es aus  
 wie Wasser.

שׁוֹר Beobachte den Monat der Aehrenreife, daß du  
 feierst das Pessach dem Ewigen, deinem Gotte; denn im  
 Monate der Aehrenreife hat dich herausgeführt der Ewige,  
 dein Gott, aus Egypten des Nachts. Du sollst ein Pessach  
 opfern dem Ewigen, deinem Gotte, Schaf oder Rind, an

יְהוָה לְשֵׁבֶן שְׁמוֹ שָׁם: לֹא־תֹאכַל עָלָיו חֶמֶץ שִׁבְעַת יָמִים  
 תֹּאכַל־עָלָיו מִצּוֹת לֶחֶם עֲנִי כִּי בַחֲפוּזִין יֵצְאֶת מֵאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם לְמַעַן תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם יְצִאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם  
 כָּל יְמֵי חַיֶּיךָ: שְׁלִישִׁי (ובשבת חמישי) וְלֹא־יִרְאֶה לְךָ  
 שָׂאֵר בְּכָל־גְּבֻלְךָ שִׁבְעַת יָמִים וְלֹא־יִלִּין מִן־הַבֶּשֶׂר אֲשֶׁר  
 תֹּזְבַח בְּעֶרְב בַּיּוֹם הַרְאֵשׁוֹן לְבָקָר: לֹא תֹזְבַח אֶת־  
 הַפֶּסַח בְּאַחַר שְׁעָרֶיךָ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ: כִּי  
 אִם־אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשֵׁבֶן שְׁמוֹ שָׁם  
 תֹּזְבַח אֶת־הַפֶּסַח בְּעֶרְב כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ מוֹעֵד יְצִאתְךָ  
 מִמִּצְרַיִם: וּבִשְׁלֹת וְאֶבְלֹת בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ בּוֹ וּפְנֵיתָ בְּבָקָר וְהִלַּכְתָּ לְאַהֲלֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים  
 תֹּאכַל מִצּוֹת וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עֲצַרְתָּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא

dem Orte, den der Ewige erwählen wird, seinem Namen daselbst eine Wohnstätte zu geben. Du darfst dabei kein Gesäuertes essen, sieben Tage sollst du dabei Ungefäuertes essen, Brot der Armut; denn in Eilfertigkeit bist du aus Egypten gezogen: — auf daß du gedenkest des Tages deines Auszuges aus dem Lande Egypten alle Tage deines Lebens.

וְלֹא Sauerteig werde nicht gesehen bei dir in deinem ganzen Gebiete sieben Tage lang, und nicht übernachte von dem Fleische, das du am Abend opferst, am ersten Tage bis zum Morgen. Du darfst das Besach nicht darbringen an irgend einem Orte, den der Ewige, dein Gott, dir gibt, sondern an dem Orte, den der Ewige, dein Gott, erwählen wird, seinem Namen daselbst eine Wohnstätte zu geben, dort sollst du das Besach am Abend bei Sonnenuntergang darbringen, um die Zeit deines Auszuges aus Egypten; und du sollst es gar werden lassen und essen an dem Orte, den der Ewige, dein Gott, erwählen wird; dann magst du dich am Morgen wenden und heimgehen zu deinen Zelten. Sechs Tage sollst du Ungefäuertes essen, und am siebenten Tage ist Festversammlung

תַּעֲשֶׂה מְלֶאכֶה: רביעי (ובשבת ששי) שִׁבְעָה שָׁבַעַת תִּסְפֹּר-  
 לָךְ מִהַחֵל חֶרְמֵשׁ בְּקַמָּה תִּחַל לְסֹפֵר שִׁבְעָה שָׁבַעַת:  
 וְעֲשִׂיתָ חַג שִׁבְעוֹת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִסֵּת נִדְבַת יָדְךָ אֲשֶׁר  
 תִּתֵּן בְּאֲשֶׁר יְבָרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְשִׂמַּחְתָּ לִפְנֵי יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ אֶתְּהָ וּבְנֶךָ וּבִתְּךָ וְעַבְדְּךָ וְאִמְתְּךָ וְהַלְוֵי אֲשֶׁר  
 בְּשַׁעְרֶיךָ וְהַגֵּר וְהַיְתוּם וְהָאֵלְמָנָה אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ בְּמִקוֹם  
 אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשֹׁכֵן שְׁמוֹ שָׁם: חמישי (ובשבת  
 שביעי) וְזָכַרְתָּ כִּי-עָבַד הָיִיתָ בְּמִצְרַיִם וְשִׂמַּרְתָּ וְעֲשִׂיתָ אֶת-  
 הַחֻקִּים הָאֵלֶּה: חג הסֵּבֶת תַּעֲשֶׂה לָּךְ שִׁבְעַת יָמִים  
 בְּאֶסְפֵּךָ מִגֶּרְנֶךָ וּמִיִּקְבֶּךָ: וְשִׂמַּחְתָּ בְּחִנְךָ אֶתְּהָ וּבִתְּךָ  
 וְעַבְדְּךָ וְאִמְתְּךָ וְהַלְוֵי וְהַגֵּר וְהַיְתוּם וְהָאֵלְמָנָה אֲשֶׁר  
 בְּשַׁעְרֶיךָ:

dem Ewigen, deinem Gotte; da darfst du keine Arbeit verrichten.

שבעה Sieben Wochen sollst du dir zählen; wenn die Sichel anhebt in der Saat, sollst du anheben, sieben Wochen zu zählen, und sollst feiern ein Fest der Wochen dem Ewigen, deinem Gotte, eine Darbringung der freiwilligen Gabe deiner Hand, die du geben magst, wie dich segnen wird der Ewige, dein Gott. Freue dich vor dem Ewigen, deinem Gotte, du, dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd und der Lewi, der in deinen Thoren, der Fremdling, die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte, an dem Orte, den der Ewige, dein Gott, erwählen wird, daselbst seinem Namen eine Wohnstätte zu geben.

וזכרת Gedanke, daß du ein Knecht gewesen in Egypten, und beobachte und tue all diese Satzungen. Ein Fest der Hütten sollst du feiern sieben Tage, wenn du eingesammelt aus deiner Tenne und deiner Kelter; und freue dich an deinem Feste, du, dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, der Lewi und der Fremdling, die Waise und die Witwe, die in deinen Thoren.

## קריאה למפטיר.

שבעת ימים תחג ליהוה אלהיך במקום אשר יבחר  
 יהוה כי יברכה יהוה אלהיך בכל תבואתך ובכל מעשה  
 ידך והיית אף שמח: שלוש פעמים בשנה יראה כל-  
 זכורך את-פני יהוה אלהיך במקום אשר יבחר בחג  
 המצות ובחג השבועות ובחג הסוכות ולא יראה את-פני  
 יהוה ריקם: איש כמתנת ידו כברכת יהוה אלהיך אשר  
 נתת-לך:

שבעה Sieben Tage sollst du feiern dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, den der Ewige erwählen wird; denn segnen wird dich der Ewige, dein Gott, in all deinem Ertrage und in allem Werke deiner Hände, und du sollst ganz froh sein. Dreimal im Jahre sollen erscheinen alle deine Männlichen vor dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, den er erwählen wird: am Feste der ungesäuerten Brote, am Feste der Wochen und am Feste der Hütten; und man erscheine nicht leer vor dem Ewigen; Seglicher nach Maßgabe seines Vermögens, nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, den er dir gegeben.

חאה התורה |. ע. 362.

## Fastara am letzten Tage Beseach.

(Jes. Kap. 11, B. 1.)

ויצא חטר מגזע ישי וגצר משרשיו יפרה: וגחה עליו ריח יהוה  
 ריח חקמה ובינה ריח עצה וגבורה ריח דעת ויראת יהוה:

Es kommet ein Reis aus dem Stamme J'ai's hervor, und ein Sprosse keimet aus seinen Wurzeln. Auf ihm ruhet der Geist des Ewigen, der Geist der Weisheit und Einsicht, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des Ewigen. Er hat Wohlgefallen an der Gottesfurcht, und nicht nach dem Augenscheine richtet er, und nicht nach des Ohres Gehöre entscheidet er. Er richtet nach Gerechtigkeit

die Armen, er entscheidet nach Billigkeit den Leidenden im Lande, er schlägt das Land mit der Geißel seines Mundes und tötet mit dem Hauche seiner Lippen den Frevler. Das Recht wird seiner Lenden Gurt sein, und die Treue der Gurt seiner Hüften. Dann wird der Wolf bei dem Lamme weilen, und der Tiger lagern neben dem Böcklein, und Kalb und junger Leu und Mastvieh zusammen, und ein kleiner Knabe leitet sie. Kuh und Bär werden weiden, zusammen lagern ihre Zungen, und der Leu gleich dem Kinde frist Stroh. Der Säugling spielt vor dem Loche der Natter, und in die Höhle des Basilisken steckt das Kind seine Hand. Man wird nichts Böses tun und nicht verderblich handeln auf meinem ganzen heiligen Berge; denn voll sein wird die Erde der Erkenntnis Gottes, wie Wasser die Meerestiefen bedeckt. An jenem Tage ist es der Wurzelsproß Ssai's, der da stehet als Panier der Völker — zu ihm werden Völker sich wenden, und seine Ruhestätte wird in Ehren sein. An jenem Tage wirst du sprechen: Ich danke Dir, o Ewiger, Du hast mir gezürnt; nun leget sich Dein Zorn und Du tröstest mich. Siehe, der Herr ist mein Heil, ich vertraue und ich zage nicht, denn mein Sieg und Sang ist Gott, der Ewige, er ward mir zum Heile. Ihr werdet Wasser schöpfen mit Wonne aus des Heiles Quellen. Ihr werdet sprechen an jenem Tage: Danket dem Herrn, rufet seinen Namen an, machet kund unter den Völkern seine Wunderthaten; erinnert daran, wie erhaben sein Name. Saitenspielet dem Ewigen, denn Erhabenes hat er vollbracht, kund geworden ist dies der ganzen Erde. Juble mit Siegesfang, Bewohnerin Zion's; denn groß ist in deiner Mitte der Heilige Israels.

וְאָמַרְתֶּם בַּיּוֹם הַהוּא הוֹדוּ לַיהוָה קְרָאוּ בְשֵׁמוֹ הוֹדִיעוּ בְּעַמִּים  
עֲלִילַתְיוֹ הַזְּקִירוּ בִּי נִשְׁגָּב שְׁמוֹ: זָמְרוּ יְהוָה בִּי גֵאוֹת עֲשֵׂה מִיַּדְעַת זֹאת  
בְּכָל-הָאָרֶץ: צַהֲלִי וְרַנֵּי יִשְׁבֶּת צִיּוֹן בִּי-גְדוֹל בְּקִרְבָּךְ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל:

## קריאת התורה ליום ראשון של שבועות.

(שמות י"ט א.)

בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי לְצֵאת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם  
 בַּיּוֹם הַזֶּה בָּאוּ מִדְּבַר סִינַי: וַיִּסְעוּ מִרְפִּידִים וַיָּבֹאוּ מִדְּבַר  
 סִינַי וַיַּחֲנוּ בַּמִּדְבָּר וַיִּחַן־שָׁם יִשְׂרָאֵל נֶגֶד הַהָר: וּמֹשֶׁה  
 עָלָה אֶל־הָאֱלֹהִים וַיִּקְרָא אֵלָיו יְהוָה מִן־הַהָר לֵאמֹר כֹּה  
 תֹאמַר לְבֵית יַעֲקֹב וְתַגִּיד לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל: אַתֶּם רְאִיתֶם  
 אֲשֶׁר עָשִׂיתִי לְמִצְרָיִם וְאֲשָׂא אֶתְכֶם עַל־בְּנָפֵי נְשָׁרִים  
 וְאָבֹא אֶתְכֶם אֵלָי: וְעַתָּה אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמְעוּ בְּקוֹלִי  
 וְשָׁמַרְתֶּם אֶת־בְּרִיתִי וְהִיְיִתֶם לִי סֶגְלָה מִכָּל־הָעַמִּים כִּי־  
 לִי כָל־הָאֶרֶץ: וְאַתֶּם תִּהְיוּ־לִי מִמְּלֶכֶת כְּהֹנִים וְגוֹי קָדוֹשׁ  
 אֵלֶּה הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תִּדְבַּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: שְׁנֵי וַיָּבֹא

### Vorlesung aus der Thorah am ersten Tage des Wochenfestes.

(2. B. Moses Kap. 19, V. 1.)

Im dritten Monate nach dem Auszuge der Kinder  
 Israel aus dem Lande Egypten, an diesem Tage kamen sie in  
 die Wüste Sinai. Sie waren aufgebrochen von Refidim und  
 gekommen in die Wüste Sinai, und lagerten sich in der Wüste;  
 Israel hatte sich dort gelagert dem Berge gegenüber. Da stieg  
 Moses hinauf zu Gott, und der Ewige rief ihm zu vom Berge  
 und sprach: Also sprich zum Hause Jakob und verkünde den  
 Kindern Israel: Ihr habet gesehen, was ich an Egypten getan,  
 und wie ich euch getragen auf Adlersflügeln und euch zu mir  
 gebracht habe. Wenn ihr nun auf meine Stimme höret und  
 meinen Bund haltet, so sollet ihr mir sein ein Eigentum aus  
 allen Völkern, denn mein ist die ganze Erde; ihr aber sollet  
 mir sein ein Reich von Priestern und ein heiliges Volk. Dies  
 sind die Worte, die du reden sollst zu den Kindern Israel.

מֹשֶׁה וַיִּקְרָא לְזִקְנֵי הָעָם וַיִּשָּׂם לִפְנֵיהֶם אֶת כָּל־הַדְּבָרִים  
 הָאֵלֶּה אֲשֶׁר צִוָּהוּ יְהוָה: וַיַּעֲנוּ כָּל־הָעָם יחדוֹ וַיֹּאמְרוּ כָּל־  
 אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע מִשְׁחָה וַיֵּשֶׁב מֹשֶׁה אֶת־דְּבָרֵי הָעָם אֶל־  
 יְהוָה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִנֵּה אָנֹכִי בָּא אֵלֶיךָ בְּעַב הָעָנָן  
 בְּעַבּוֹר יִשְׁמַע הָעָם כְּדִבְרֵי עֲמֹךָ וְגַם־כִּי יֹאמְרוּ לְעוֹלָם  
 וַיִּגַּד מֹשֶׁה אֶת־דְּבָרֵי הָעָם אֶל־יְהוָה: שְׁלִישִׁי וַיֹּאמֶר יְהוָה  
 אֶל־מֹשֶׁה לֵךְ אֶל־הָעָם וְקַדְשָׁתֶם הַיּוֹם וּמָחָר וּכְבֹּסוּ  
 שַׂמְלֹתֶם: וְהָיוּ נֹכְדִים לַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי כִּי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי  
 יֵרֵד יְהוָה לְעִינֵי כָּל־הָעָם עַל־הַר סִינַי: וְהִגַּבְלֹתָ אֶת־הָעָם  
 סָבִיב לֵאמֹר הִשְׁמְרוּ לָכֶם עֲלוֹת בְּהָר וּנְגַע בְּקַצְהוּ כָּל־  
 הַנִּגְנָע בְּהָר מוֹת יוֹמָת: לֹא־תֵנַע בּוֹ יָד כִּי־סָקוֹל יִפְקַל  
 אוֹ־יָרֵחַ יִיָּרֶה אִם־בְּהֶמָה אִם־אִישׁ לֹא יַחֲיֶה בְּמִשְׁחָה הַיָּבֵל  
 הַקָּמָה יַעֲלוּ בְּהָר: רַבִּיעִי וַיִּרְדּוּ מִשְׁחָה מִן־הַהָר אֶל־הָעָם

ויבא Moses kam, berief die Aeltesten des Volkes und legte  
 ihnen alle diese Worte vor, die ihm der Ewige geboten. Da  
 antwortete das ganze Volk insgesamt und sprach: Alles, was  
 der Ewige geredet, wollen wir tun! Moses brachte die Worte  
 des Volkes zurueck an den Ewigen. Da sprach der Ewige zu  
 Moses: Siehe, ich werde zu dir kommen in einer dichten  
 Wolke, damit das Volk hoere, wenn ich mit dir rede und  
 auch dir immer vertraue. Moses sagte die Worte des Volkes  
 dem Ewigen.

ויאמר Der Ewige sprach zu Moses: Gehe zum Volke und  
 weihe sie heute und morgen. Sie sollen ihre Kleider waschen  
 und bereit sein auf den dritten Tag; denn am dritten Tage  
 wird der Ewige sich offenbaren vor den Augen des ganzen  
 Volkes auf dem Berge Sinai. Grenze auch das Volk rings  
 um ab und sage: Huetet euch, den Berg zu besteigen und auch  
 dessen Aeuferstes zu beruehren; wer den Berg beruehret, der soll  
 sterben. Nicht beruehre ihn eine Hand, sondern gesteinigt oder  
 erschossen werde er, ob Vieh oder Mensch, er soll nicht leben  
 bleiben. Wenn das Horn anhaltend ertonet, duerfen sie den  
 Berg besteigen.

וַיְקַדֵּשׁ אֶת־הָעָם וַיַּכְבְּסוּ שְׂמֹלֵתָם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵי־הָעָם הָיוּ  
 נֹכְחִים לְשִׁלְשֵׁת יָמִים אֶל־הַתְּנַשּׁוּ אֶל־אִשָּׁה: וַיְהִי בַיּוֹם  
 הַשְּׁלִישִׁי בְהִיֹת הַבְּקָר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים וַעֲנַן כָּבֵד עַל־  
 הַהָר וְקֹל שֹׁפָר תּוֹק מְאֹד וַיִּחַרֵד כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בְּמַחֲנֵה:  
 וַיֹּצֵא מֹשֶׁה אֶת־הָעָם לִקְרַאת הָאֱלֹהִים מִן־הַמַּחֲנֵה  
 וַיִּתְיַצְּבוּ בְּתַחֲתֵית הַהָר: וְהָר סִינַי עָשָׂן כְּלוֹ מִפְּנֵי אֲשֶׁר  
 יָרַד עָלָיו יְהוָה בְּאֵשׁ וַיַּעַל עֲשָׂנוּ כְּעָשָׂן הַכְּבֹשֶׁן וַיִּחַרֵד כָּל־  
 הַהָר מְאֹד: וַיְהִי קוֹל הַשֹּׁפָר הוֹלֵךְ וְחֹק מְאֹד מִשֶּׁה יִדְבֵר  
 וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ בְּקוֹל: חֲמִשִּׁי וַיִּרַד יְהוָה עַל־הָר סִינַי  
 אֶל־רֹאשׁ הַהָר וַיִּקְרָא יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶל־רֹאשׁ הַהָר וַיַּעַל  
 מֹשֶׁה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה רֵד הָעַד בָּעָם פֶּן־יִהְיֶה־סוּ  
 אֶל־יְהוָה לְרְאוֹת וְנִפְּל מִמֶּנּוּ רַב: וְגַם הַכֹּהֲנִים הַנִּגְנָשִׁים

וירד Moses stieg vom Berge herab zum Volke und weihete das Volk; sie wuschen ihre Kleider. Er sprach zu dem Volke: Seid bereit auf den dritten Tag; nahet keinem Weibe. Am dritten Tage, als es Morgen ward, da waren Donner und Blitz und ein schweres Gewölk auf dem Berge, und mächtig stark war der Posaunenschall; es erbehte das ganze Volk, das im Lager. Moses führte das Volk hinaus aus dem Lager Gott entgegen, und sie stellten sich unten am Berge auf. Der ganze Berg Sinai rauchte, weil der Ewige auf ihn herabgestiegen war im Feuer, und es stieg auf sein Rauch wie der Rauch eines Ofens, und der ganze Berg bebte gewaltig. Der Posaunenschall ward fort und fort stärker; Moses sprach, und Gott erwiderte ihm durch eine Stimme.

וירד Der Ewige ließ sich nieder auf den Berg Sinai, auf den Gipfel des Berges, und rief Moses auf die Spitze des Berges; Moses stieg hinauf. Der Ewige sprach zu Moses: Steige hinab, verwarne das Volk, daß es nicht die Schranken durchbreche zum Ewigen, um zu schauen, und eine Menge von selbigem falle. Auch die Priester, die dem Ewigen näher stehen,

אֶל־יְהוָה יִתְקַדְּשׁוּ פֶן־יִפְרֹץ בָּהֶם יְהוָה: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה  
 אֶל־יְהוָה לֹא־יִוָּבֵל הָעָם לָעֹלֹת אֶל־הַר סִינַי כִּי־אָתָּה  
 מַעֲדָתָה בָּנוּ לֵאמֹר הִנְבִּיל אֶת־הַהָר וְקִבְּשָׁתוּ: וַיֹּאמֶר  
 אֵלָיו יְהוָה לְךָ־רָר וְעַלִּית אִתָּה וְאַחֲרָי עִמָּךְ וְהִכְבַּדְתִּים  
 וְהָעָם אֶל־יְהִרְסוּ לָעֹלֹת אֶל־יְהוָה פֶּן־יִפְרֹץ־בָּם: וַיִּרְדַּ  
 מֹשֶׁה אֶל־הָעָם וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם: וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֵת כָּל־  
 הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר: אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר  
 הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עַבְדִּים: לֹא יִהְיֶה לְךָ  
 אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי: לֹא־תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶסֶל וְכָל־תְּמוּנָה  
 אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְאֲשֶׁר בָּאֶרֶץ מִתַּחַת וְאֲשֶׁר בַּמַּיִם  
 מִתַּחַת לָאֶרֶץ: לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תַעֲבֹדֵם כִּי אֲנֹכִי  
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֶקֶד עֹון אָבֹת עַל־בָּנִים עַל־  
 שְׁלֹשִׁים וְעַל־רִבְעִים לְשָׁנָאֵי: וַעֲשֵׂה חֶסֶד לְאֶלְפִים לְאֹהֲבֵי

sollen sich weihen, daß der Ewige nicht eine Niederlage über sie bringe. Moses sprach zum Ewigen: Das Volk kann den Berg Sinai nicht hinaufsteigen, denn Du hast uns verwarnt mit den Worten: Umgrenze den Berg und weihe ihn. Da sprach der Ewige zu ihm: Gehe, steige hinab und komme dann herauf, du und Ahron mit dir; aber die Priester und das Volk sollen nicht die Schranken durchbrechen, um hinauf zu steigen zum Ewigen, daß er nicht über sie eine Niederlage bringe. Moses stieg hinab zum Volke und sprach zu ihnen. Da redete Gott alle diese Worte und sprach: Ich bin der Ewige, dein Gott, der ich dich geführt aus dem Lande Egypten, aus dem Sklavenhause. — Du sollst keine anderen Götter haben vor mir; du sollst dir kein Bildwerk machen, kein Abbild deß, was im Himmel droben oder was auf Erden unten oder was im Wasser unter der Erde; du sollst dich nicht niederwerfen vor ihnen und ihnen nicht dienen; denn ich, der Ewige, dein Gott, bin ein eifervoller Gott, der die Schuld der Väter ahndet an Kindern, am dritten und am vierten Geschlechte, an denen, die mich hassen; der aber Gnade übet bis in's tausendste Geschlecht denen, welche mich lieben und meine Gebote halten. — Du

וְלִשְׁמֵרֵי מִצְוֹתַי : לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשׂוֹא  
 כִּי לֹא יִנְקָה יְהוָה אֶת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לְשׂוֹא : זְכוֹר  
 אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ : שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־  
 מְלֹאכְתְּךָ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה  
 כָּל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתְּךָ עֲבָדְךָ וְאִמְתְּךָ וּבְהֵמָתְךָ  
 וּבְגֵרְךָ אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ : כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־  
 הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח  
 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ :  
 בְּבֹר אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמְךָ לְמַעַן יֵאָרְכוּן יְמֵיךָ עַל הָאָרֶץ  
 אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ : לֹא תִרְצַח : לֹא תִנְאַף : לֹא  
 תִגְנֹב : לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֶךָ עַד שִׁקָּר : לֹא תַחְמוֹד בֵּית רֵעֶךָ  
 לֹא־תַחְמוֹד אִשֶּׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וְאִמְתּוֹ וְשׂוֹרוֹ וְחֲמֹרוֹ וְכָל־  
 אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ :

sollst nicht aussprechen den Namen des Ewigen, deines Gottes, zur Falschheit; denn nicht ungestraft wird der Ewige den lassen, der seinen Namen ausspricht zur Falschheit. — Denke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest: Sechs Tage magst du arbeiten und all dein Werk verrichten. Aber der siebente Tag sei ein Sabbath, dem Ewigen, deinem Gotte; da darfst du keinerlei Werk verrichten, du, dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh und der Fremdling, der in deinen Toren weilet. Denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darin ist, und geruhet am siebenten Tage; deswegen hat der Ewige den Sabbathtag gesegnet und ihn geheiligt. — Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange dauern in dem Lande, das der Ewige, dein Gott, dir gibt. — Du sollst nicht morden. — Du sollst nicht ehebrechen. — Du sollst nicht stehlen. — Du sollst nicht aussagen wider deinen Nächsten als falscher Zeuge. — Du sollst nicht gelüsten nach dem Hause deines Nächsten. Du sollst nicht gelüsten nach dem Weibe deines Nächsten, nach seinem Knechte, seiner Magd, seinem Ochsen, seinem Esel und allem, was deines Nächsten ist.

קריאה למפטיר.

וְכָל-הָעָם רָאִים אֶת-הַקּוֹלֹת וְאֶת-הַנְּפִידִים וְאֵת קוֹל  
הַשָּׁפָר וְאֶת-הַהָר עָשָׁן וַיֵּרָא הָעָם וַיִּגְעוּ וַיַּעֲמֻדוּ מֵרָחֵק:  
וַיֹּאמְרוּ אֶל-מֹשֶׁה דַּבֵּר-אַתָּה עִמָּנוּ וְנִשְׁמָעָה וְאַל-יִדְבֹר  
עִמָּנוּ אֱלֹהִים פֶּן-נָמוּת: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-הָעָם אֶל-  
תִּירְאוּ כִּי לְבַעֲבוֹר גִּסּוֹת אֶתְכֶם כִּי הָאֱלֹהִים וּבַעֲבוֹר  
תִּהְיֶה יִרְאַתוֹ עַל-פְּנֵיכֶם לְבַלְתִּי תַחֲטְאוּ: וַיַּעֲמֵד הָעָם  
מֵרָחֵק וּמֹשֶׁה נָגַשׁ אֶל-הָעֶרְפֶּל אֲשֶׁר-שָׁם הָאֱלֹהִים:

וכל Das ganze Volk nahm wahr die Stimmen und die  
Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg;  
und da das Volk dies sah, bebten sie zurück und standen von  
fern. Sie sprachen zu Moses: Rede du mit uns, und wir wollen  
hören, und nicht möge Gott mit uns reden, daß wir nicht sterben.  
Moses sprach zum Volke: Fürchtet nicht; denn um euch zu er-  
proben, ist Gott gekommen, und damit seine Ehrfurcht euch vor  
Augen sei, auf das ihr nicht sündigt. So stand das Volk von  
fern; aber Moses trat nahe zu der dichten Wolke, wo Gott war.

(ס. 362.) וזאת התורה

### Haftara am ersten Tage des Wochenfestes.

(Josua Kap. 24, V. 1.)

וַיֹּאסֶף יְהוֹשֻׁעַ אֶת-כָּל-שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל שְׂכֻמָּה וַיִּקְרָא לְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל  
וּלְרָאשָׁיו וּלְשֹׁפְטָיו וּלְשֹׁטְרָיו וַיִּתְיַצְּבוּ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים: וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל-  
כָּל-הָעָם כֹּה-אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֶבֶר הַנָּהָר יָשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם  
מֵעוֹלָם תָּרַח אָבִי אַבְרָהָם וְאָבִי גַחֲזִיר וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים:

Josua versammelte alle Stämme Israels nach Sichem.  
Er berief die Ältesten Israels, seine Häupter, seine Richter und  
seine Beamten, und sie stellten sich vor Gott auf. Nun sprach  
Josua zu dem ganzen Volke: So spricht der Ewige, der Gott  
Israels: Jenseit des Stromes wohnten eure Väter von je,  
Therach, Vater Abrahams und Vater Nachors, und sie dienten  
fremden Göttern. Da nahm ich euren Vater, den Abraham,  
von jenseit des Stromes und führte ihn durch das ganze Land

Kanaan und mehrte seine Nachkommen und gab ihm den Saaß. Ich gab dem Saaß den Jacob und den Esau, gab dem Esau den Berg Seir, ihn zu besitzen, und Jacob und seine Söhne zogen hinab nach Egypten. Ich sandte Moses und Ahron und schlug Egypten, wie ich in seiner Mitte getan, und dann führte ich euch hinweg. — Ich gab euch ein Land, um das ihr euch nicht gemühet, und Städte, die ihr nicht gebaut, und ihr wohntet darin; von Weinbergen und Delbäumen, die ihr nicht gepflanzt, esset ihr. Nun fürchtet den Ewigen, dienet ihm mit Aufrichtigkeit und Wahrheit, schaffet die Götter weg, denen eure Väter gedient jenseit des Stromes und in Egypten, und dienet dem Ewigen. Doch wenn es mißfällig ist in euren Augen, dem Ewigen zu dienen, so wählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, denen eure Väter gedient, die jenseit des Stromes, oder ob den Göttern des Emori, in deren Lande ihr wohnet. Ich aber und mein Haus — wir werden dem Ewigen dienen. Da antwortete das Volk und sprach: Fern sei es von uns, den Ewigen zu verlassen, um fremden Göttern zu dienen. Denn der Ewige, unser Gott, er ist es, der uns und unsere Väter heraufgebracht aus dem Lande Egypten, aus dem Knechtshause, der vor unseren Augen diese großen Zeichen getan und uns behütet hat auf dem ganzen Wege, auf dem wir gegangen, und unter all den Völkern, durch welche wir hindurchgezogen. Der Herr trieb vor uns aus all die Völker und den Emori, den Bewohner des Landes; so wollen auch wir dem Ewigen dienen, denn er ist unser Gott. Josua sprach zum Volke: Ihr werdet nicht vermögen, dem Ewigen zu dienen; denn ein heiliger Gott ist er, ein eifervoller Gott ist er, er wird nicht Nachsicht haben mit eurem Frevel und euren Sünden. Wenn ihr den Ewigen verlasset und fremden Göttern dienet, so wird er wieder übel mit euch verfahren und euch aufreiben, nachdem er euch wohlgetan. Aber das Volk sprach zu Josua: Nein! wir wollen doch dem Ewigen dienen. Da sprach Josua zu dem Volke: Zeugen seid ihr gegen euch, daß ihr selbst euch den Ewigen erwählt, ihm zu dienen; und sie sprachen: Wir sind Zeugen. Nun schaffet weg die fremden Götter, die in eurer Mitte, und neiget euer Herz zu dem Ewigen, dem Gotte Israels. Das Volk sprach zu Josua: Dem Ewigen, unserem Gotte, wollen wir dienen und seiner Stimme gehorchen.

וַיֹּאמְרוּ הָעָם אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נִשְׁמָע:

## קריאת התורה ליום שני של שבועות.

Vorlesung aus der Thorah am zweiten Tage des  
Wochenfestes.

(Am Sabbath wird hier angefangen; sonst S. 397.)

(דברים ט"ו ז.)

\* כִּי־יְהִי־בְךָ אֲבִיוֹן מֵאַחַד אֲחֵיךָ בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ בְּאַרְצֶךָ  
 אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ לֹא תֹאמֹץ אֶת־לִבְּךָ וְלֹא  
 תִּקְפֹץ אֶת־יָדְךָ מֵאֲחֵיךָ הָאֲבִיוֹן: כִּי־פָתַח תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ  
 לוֹ וְהֶעֱבַט תַּעֲבִיטְנוּ דַי מִחֶסְרוֹ אֲשֶׁר יִחְסַר לוֹ: הִשְׁמַר  
 לְךָ פֶּן־יְהִי דָבָר עִם־לִבְּךָ בְּלִיעַל לֵאמֹר קָרְבָה שְׁנַת־  
 הַשְּׁבַע שְׁנַת הַשְּׁמִטָה וְרָעָה עֵינֶךָ בְּאֲחֵיךָ הָאֲבִיוֹן וְלֹא  
 תִּתֵּן לוֹ וְקָרָא עָלֶיךָ אֱלֹהֵיךָ וְהָיָה בְּךָ חַטָּא: נָתַן תִּתֵּן  
 לוֹ וְלֹא־יָרַע לִבְּךָ בְּתַתֶּךָ לוֹ כִּי בְגִלְלֵי הַדָּבָר הַזֶּה יִבְרָכְךָ  
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־מַעֲשֶׂךָ וּבְכָל מִשְׁלַח יָדְךָ: כִּי לֹא־  
 יִחַדֵּל אֲבִיוֹן מִקְרֵב הָאָרֶץ עַל־כֵּן אָנֹכִי מֵצִוְּךָ לֵאמֹר פָּתַח  
 תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ לְאֲחֵיךָ לְעֹנִיךָ וְלֹא־בִינְךָ בְּאַרְצֶךָ: כִּי־  
 יִזְכָּר לְךָ אֲחֵיךָ הָעֹבְרִי אוֹ הָעֹבְרִיָּה וְעֹבְדְךָ נִשְׁשׁ שָׁנִים  
 וּבִשְׁנָה הַשְּׁבִיעִת תִּשְׁלַחְנוּ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ: וְכִי־תִשְׁלַחְנוּ  
 חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ לֹא תִשְׁלַחְנוּ רִיקָם: הִעֲנֵק תַּעֲנִיק לוֹ מִצֵּאֲנֶךָ  
 וּמִגְרָנְךָ וּמִיִּקְבֶּךָ אֲשֶׁר בְּרַכָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּתֵּן־לוֹ:  
 וְזָכַרְתָּ כִּי עֹבֵד הָיִיתָ בְּאָרֶץ מִצְרַיִם וַיְפַדְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 עַל־כֵּן אָנֹכִי מֵצִוְּךָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה הַיּוֹם: (בשבת שני) וְהָיָה  
 כִּי־יֹאמַר אֵלֶיךָ לֹא־אֵצֵא מֵעִמְךָ כִּי אֲהַבְּךָ וְאֶת־בֵּיתְךָ  
 כִּי־טוֹב לוֹ עִמְךָ: וְלָקַחְתָּ אֶת־הַמַּרְצֵעַ וּנְתַתָּה בְּאֹזְנוֹ

\*) Uebersetzung S. 382.

וּבְדִלְתָּ וְהָיָה לְךָ עֵבֶר עוֹלָם וְאַף לְאַמְתְּךָ תַּעֲשֶׂה-בֵּן :  
 לֹא-יִקְשֶׁה בְּעֵינֶיךָ בְּשִׁלְחָה אֹתוֹ חֲפָזִי מֵעֲפֹךָ כִּי מִשְׁנֵה  
 שָׂכָר שָׂכִיר עֲבָדְךָ נִשְׁשׁ שָׁנִים וּבִרְכָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל  
 אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה : (בשבת שלישי)

(An Wochentagen wird hier angefangen.)

(דברים ט"ו י"ט.)

כָּל-הַבְּכוֹר אֲשֶׁר יוֹלֵד בְּבִקְרָה וּבְצֹאנָה הַזֶּכֶר תִּקְדֹּשׁ  
 לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲבֹד בְּבָכָר שׁוֹרָה וְלֹא תִגַּז בְּכוֹר  
 צֹאנָה : לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹאכְלֶנּוּ שָׁנָה בְּשָׁנָה בַּמָּקוֹם  
 אֲשֶׁר-יִבְחַר יְהוָה אֹתָהּ וּבֵיתָהּ : וְכִי-יְהִי בּוֹ מוֹם פֶּסֶח  
 אוֹ עוֹר כֹּל מוֹם רָע לֹא תִזְבְּחֶנּוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ : בְּשַׁעֲרֶיךָ  
 תֹאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטְּהוֹר יַחְדָּו כְּצִבִי וּכְאֵיל : רַק אֶת-דָּמוֹ  
 לֹא תֹאכַל עַל-הָאָרֶץ תִּשְׁפְּכֶנּוּ כַּמַּיִם : שְׁנֵי (ובשבת רביעי)  
 שָׁמֹר אֶת-חֹדֶשׁ הָאָבִיב וְעָשִׂיתָ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי  
 בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב הוֹצִיאָהּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִמִּצְרַיִם לַיְלָה :  
 וּבַחֹדֶשׁ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ צֹאן וּבָקָר בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר  
 יְהוָה לְשֹׁכֵן שְׁמוֹ שֵׁם : לֹא-תֹאכַל עָלָיו חֶמֶץ שִׁבְעַת יָמִים  
 תֹאכַל-עָלָיו מִצּוֹת לֶחֶם עֲנִי כִּי בַחֲפוּזִין יֵצֵאתָ מֵאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם לְמַעַן תִּזְכֹּר אֶת-יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם  
 כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ : שְׁלִישִׁי (ובשבת חמישי) וְלֹא-יִרְאֶה לְךָ  
 שָׂאֵר בְּכָל-גִּבְלֶךָ שִׁבְעַת יָמִים וְלֹא-יִלִּין מִן-הַבָּשָׂר אֲשֶׁר  
 תִּזְבַּח בְּעֶרְבַּ בַּיּוֹם הַרְאִשׁוֹן לְבָקָר : לֹא תֹזְבַח אֶת-  
 הַפֶּסַח בְּאַחַד שַׁעֲרֶיךָ אֲשֶׁר-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ : כִּי  
 אִם-אֶל-הַמָּקוֹם אֲשֶׁר-יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשֹׁכֵן שְׁמוֹ שֵׁם  
 תִּזְבַּח אֶת-הַפֶּסַח בְּעֶרְבַּ כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ מוֹעֵד צֵאתְךָ  
 מִמִּצְרַיִם : וּבִשְׁלֹתָ וְאָכַלְתָּ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה

אֱלֹהֶיךָ בַּיּוֹם וּפְגִיטָה בְּבִקְרָה וְהִלַּכְתָּ לְאַהֲלֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים  
 תֵּעָשֶׂה מִלְּאֲכָה: רַבִּיעִי (וּבשַׁבַּת שְׁשִׁי) שִׁבְעָה שָׁבַעַת תִּסְפָּר-  
 לְךָ מִהַחֵל הַרְמֵשׁ בְּבִקְמָה תִּחַל לְסַפֵּר שִׁבְעָה שָׁבַעַת: וְעָשִׂיתָ חַג שִׁבְעָת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִסַּת גְּדֻבַת יָדֶךָ אֲשֶׁר  
 תִּתֵּן בְּאֲשֶׁר יְבָרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְשִׂמַּחְתָּ לִפְנֵי יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ אֶתָּה וּבִנְךָ וּבִתְּךָ וְעַבְדְּךָ וְעַמְּתְךָ וְהַלְוִי אֲשֶׁר  
 בְּשַׁעְרֶיךָ וְהַגֵּר וְהַיְתוּם וְהָאֲלֻמָּנָה אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ בְּמָקוֹם  
 אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשִׁכְּנֵן שְׁמוֹ שָׁם: חֲמִישִׁי (וּבשַׁבַּת  
 שְׁבִיעִי) וְזָכַרְתָּ כִּי־עֲבַדְתָּ הָיִיתָ בְּמִצְרַיִם וְשִׂמַּרְתָּ וְעָשִׂיתָ אֶת-  
 הַחֻקִּים הָאֵלֶּה: חַג הַסֵּכֶת תֵּעָשֶׂה לְךָ שִׁבְעַת יָמִים  
 בְּאֶסְפָּה מִגֵּרְנֶךָ וּמִיִּקְבְּךָ: וְשִׂמַּחְתָּ בְּחִנְךָ אֶתָּה וּבִנְךָ וּבִתְּךָ  
 וְעַבְדְּךָ וְעַמְּתְךָ וְהַלְוִי וְהַגֵּר וְהַיְתוּם וְהָאֲלֻמָּנָה אֲשֶׁר  
 בְּשַׁעְרֶיךָ:

## קריאה למפטיר.

שִׁבְעַת יָמִים תִּחַג לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר  
 יְהוָה כִּי יְבָרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל תְּבוּאַתְךָ וּבְכָל מַעֲשֵׂה  
 יְדֶיךָ וְהָיִיתָ אֶךָ שִׂמַּח: שְׁלוֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יִרְאֶה כָּל-  
 זְכוּרֶךָ אֶת־פְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר בְּחַג  
 הַמִּצּוֹת וּבְחַג הַשִּׁבְעוֹת וּבְחַג הַסֵּכֶת וְלֹא יִרְאֶה אֶת־פְּנֵי  
 יְהוָה רִיקָם: אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ כְּבִרְכַּת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר  
 גָּתַן לְךָ:

**Fastara am zweiten Tage des Wochenfestes.**

(Habakuk Kap. 3, V. 1.)

תַּפְּלָה לְחַבְקִיךָ הַגִּבִּיא עַל שְׁנֵינוֹת: יְהוָה שָׁמַעְתִּי שְׁמַעָה יְרֵאתִי  
 יְהוָה פָּעֲלָהּ בְּקֶרֶב שָׁנִים חִיִּיהוּ בְּקֶרֶב שָׁנִים תּוֹדִיעַ בְּרָנֹז רַחֵם תִּזְכּוֹר:

Gebet von Habakuk, dem Propheten.

Ewiger, ich habe von Dir gehört und ich erschraf,  
 Ewiger, Dein Werk im Laufe der Jahre belebe,  
 Im Laufe der Jahre tue es kund!  
 Im Zorn denke des Erbarmens!

Gott kam vom Theman, der Heilige vom Berge Paran,  
 Sein Glanz überdeckte den Himmel,  
 Seiner Herrlichkeit voll war die Erde,  
 Glanz wie Sonnenlicht entstand, Strahlen ihm zur  
 Seite,  
 Und dort die Hülle seiner Macht.

Er stand und maß die Erde,  
 Er schaute und machte erzittern Völker,  
 Da spalteten sich die ewigen Berge,  
 Sanken ein die Hügel der Vorzeit,  
 Die Pfade der Urzeit betrat er.

Unter Unheil sah ich die Zelte Kuschans,  
 Es erbebten die Vorhänge des Landes Midjan.  
 Ist auf Ströme entbrannt, o Ewiger,  
 Entbrannt Dein Zorn auf Ströme,  
 Gegen das Meer Dein Grimm,  
 Daß Du einherfährst auf Deinen Rossen, Deinen  
 siegreichen Wagen?

Es sahen Dich und erzitterten Berge,  
 Wassergüsse strömten einher.  
 Die Flut erhob ihre Stimme,  
 Zur Höhe erhob sie ihre Hände.  
 Sonne, Mond standen in Wohnung,

Beim Lichte Deiner Pfeile, die da flogen,  
Bei dem Funkeln Deiner blitzenden Lanze.  
Im Grimm durchschrittest Du die Erde,  
Im Zorn zertratest Du Völker.

Du zogest aus, Dein Volk zu retten,  
Zu retten Deinen Gesalbten,  
Bertrümmertest das Haupt aus dem Hause des Freblers,  
Entblößtest den Grund bis zum Marke.

Du durchbohrtest mit Deinen Speeren das Haupt  
seiner Fürsten,  
Die einherstürmten, mich zu zerstreuen,  
Deren Frohlocken ist: den Armen im Dunkeln zu  
vernichten.

Du triebst durch das Meer Deine Kofse,  
Durch das Schäumen großer Gewässer.

Nun höre ich und es zittert mein Leib,  
Ob der Kunde schlagen meine Lippen zusammen:  
Wie soll ich still sein am Tage der Not,  
Wenn er heraufkommt gegen das Volk und es bedrängt?  
Denn die Feige blühet nicht, kein Ertrag an den  
Weinstöcken,

Es täuschet der Ertrag des Delbaumes, der Acker  
trägt keine Speise,  
Fort ist aus der Hürde das Schaf, kein Kind in den  
Ställen.

Und doch will ich des Ewigen frohlocken,  
Zubeln des Gottes meines Heiles.  
Der Herr, der Ewige, ist meine Stärke,  
Er macht meine Füße wie die der Hindinnen,  
Und läßt mich einherschreiten auf meinen Höhen.

וַאֲנִי בִּיהָדָה אֶעֱלֶזְהָ אֲנִלָּהּ בְּאֱלֹהֵי יִשְׁעֵי: יְהוָה אֲרָנִי חֵילִי  
וַיִּשְׂם רַגְלִי בְּאֵילוֹת וְעַל בְּמֹתַי יִדְרִיבֵנִי לְמַנְצָהּ בְּנִגְיֹתַי:

## קריאת התורה ליום א' וב' של סכות.

Vorlesung aus der Thorah am ersten und zweiten  
Tage des Hüttenfestes.

(Am Sabbath wird hier angefangen, sonst S. 402.)

(ויקרא כ"ג ט.)

\* וידבר יהוה אל-משה לאמר: דבר אל-בני ישראל ואמרת אליהם כי-תבאו אל-הארץ אשר-אני נתן לכם וקצרתם את-קצירה ובהאתם את-עמר ראשית קצירכם אל-הכהן: והניף את-העמר לפני יהוה לרצונכם ממחרת השבת יניפנו הכהן: ועשיתם ביום הניפכם את-העמר כבש תמים בן-שנתו לעלה ליהוה: ומנחתו שני עשרנים סלת בלולה בשמן אשה ליהוה ריח ניחח ונסכה יין רביעת ההין: ולחם וקלי וברמל לא תאכלו עד-עצם היום הזה עד הביאכם את-קרבן אליהם חקת עולם לדורותיכם בכל משבתיכם: ס בשבת שני וספרתם לכם ממחרת השבת מיום הביאכם את-עמר התנופה שבע שבתות תהיינה: עד ממחרת השבת השביעית תספרו חמשים יום והקרבתם מנחה חדשה ליהוה: ממושבתיכם תביאו לחם תנופה שתים שני עשרנים סלת תהיינה חמץ תאפינה בכורים ליהוה: והקרבתם על הלחם שבעת כבשים תמימים בני שנה ופר בן-בקר אחד ואילם שנים יהיו עלה ליהוה ומנחתם ונסביהם אשה ריח-ניחח ליהוה: ועשיתם שעיר-עזים אחד לחטאת ושני כבשים בני שנה לזבח שלמים: והניף הכהן אתם על לחם הבכרים תנופה לפני יהוה על-שני

\*) Uebersetzung. S. 364.

בְּכַשִּׁים קָדַשׁ יִהְיוּ לַיהוָה לִכְהֹן: וּקְרַאתֶם בְּעֶצֶם הַיּוֹם  
הַזֶּה מִקְרָא-קָדַשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל-מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ  
חֻקַּת עוֹלָם בְּכָל-מוֹשְׁבֵיכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם: וּבְקִצְרְכֶם אֶת-  
קִצִּיר אֲרֻצְכֶם לֹא-תִבְלֶה פֶּאת-שָׂדֶךְ בְּקִצְרֶךָ וּלְקַט קִצִּירֶךָ  
לֹא תִלְקַט לְעַנִּי וּלְגֵר תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

בשבת שלישי

(An Wochentagen wird hier angefangen.)

(ויקרא כ"ג כ"ג.)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
לֵאמֹר בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם שַׁבָּתוֹן  
זְכוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא-קָדַשׁ: כָּל-מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ  
וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה: שְׁנֵי (ובשבת רביעי) וַיְדַבֵּר יְהוָה  
אֶל-מֹשֶׁה לֵאמֹר: אַךְ בְּעֵשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם  
הַכַּפָּרִים הוּא מִקְרָא-קָדַשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעֲנִיתֶם אֶת-  
נַפְשֹׁתֵיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה: וְכָל-מְלֶאכֶה לֹא-  
תַעֲשׂוּ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם כַּפָּרִים הוּא לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם  
לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: שְׁלִישִׁי (ובשבת חמישי) כִּי כָל-הַנֶּפֶשׁ

(3. B. Moses Kap. 23, B. 23.)

וידבר Der Ewige redete zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel also: Im siebenten Monate, am ersten des Monates, sei euch eine Feier, Erinnerung unter Posaunenschall zu heiliger Berufung. Keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten und sollet ein Opfer dem Ewigen darbringen.

וידבר Der Ewige redete zu Moses also: Jedoch am zehnten dieses Monates ist der Versöhnungstag, heilige Berufung sei er euch; ihr sollet euch fasten und ein Opfer dem Ewigen darbringen. Keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten an eben diesem Tage, denn ein Tag der Versöhnung ist er, euch zu sühnen vor dem Ewigen, eurem Gotte.

כי Jegliche Person, die sich nicht fastet an eben diesem

אֲשֶׁר לֹא־תַעֲנֶה בְּעַצְמְךָ הַיּוֹם הַזֶּה וְנִכְרַתָּה מֵעַמּוּיָהּ: וְכָל־  
 הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה כָּל־מְלָאכָה בְּעַצְמְךָ הַיּוֹם הַזֶּה וְהֶאֱבַדְתִּי  
 אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַהִיא מִקֶּרֶב עַמּוּיָהּ: כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ  
 חֲקַת עוֹלָם לְדַרְתֵיכֶם בְּכָל מִשְׁבְּתֵיכֶם: שַׁבַּת שַׁבְּתוֹן הוּא  
 לָכֶם וְעַנִּיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם בְּתַשְׁעָה לַחֹדֶשׁ בְּעָרֵב מִעָרֵב  
 עַד־עָרֵב תִּשְׁבְּתוּ שַׁבְּתֵכֶם: פ רכיעי (ובשבת ששי) וַיְדַבֵּר  
 יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר  
 בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה חַג הַסֻּכּוֹת שִׁבְעַת  
 יָמִים לַיהוָה: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלָאכָת  
 עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: שִׁבְעַת יָמִים תִּקְרִיבוּ אִשָּׁה לַיהוָה בַּיּוֹם  
 הַשְּׁמִינִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יְהִי לָכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה  
 עֲצֵרַת הוּא כָּל־מְלָאכָת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: אֵלֶּה מוֹעֲדֵי  
 יְהוָה אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ לְהִקְרִיב אִשָּׁה  
 לַיהוָה עֲלֶיהָ וּמִנְחָה זָבַח וּנְסֻכִים דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ: מִלְּבַד

Tage, werde ausgerottet aus ihrem Volke; eine jegliche Person, die irgend eine Arbeit verrichtet an eben diesem Tage, werde ich vertilgen aus der Mitte ihres Volkes. Keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten: eine ewige Satzung für eure Geschlechter in all euren Wohnsitzen. Eine hohe Feier sei er euch, und ihr sollet euch fasten am neunten des Monates Abends, von Abend bis Abend sollet ihr eure Sabbathfeier halten.

וידבר Der Ewige redete zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel also: Am fünfzehnten Tage dieses siebenten Monates ist das Hüttenfest sieben Tage dem Ewigen. Am ersten Tage ist heilige Berufung, keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten. Sieben Tage sollet ihr dem Ewigen Opfer darbringen; am achten sei euch heilige Berufung und ihr bringet ein Opfer dem Ewigen dar, es ist Festversammlung; keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten. Dies sind die Feste des Ewigen, die heiligen Berufungen, die ihr verkünden sollet, darzubringen Opfer dem Ewigen, Ganzopfer und Mehlopfers, Mahl- und Trankopfer, die Gebühr jeglichen Tages an seinem Tage. Außer den Sabbathen des Ewigen und

שַׁבְּתַת יְהוָה וּמִלְבָּד מִתְּנוּתֵיכֶם וּמִלְבָּד כָּל־נְדָרֵיכֶם וּמִלְבָּד  
 כָּל־נְדָבְתֵיכֶם אֲשֶׁר תִּתְּנוּ לַיהוָה: חמישי (ובשבת שביעי) אָךְ  
 בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאַסְפְּכֶם אֶת־תְּבוּאֹת  
 הָאָרֶץ תִּחְגְּוּ אֶת־חַג־יְהוָה שִׁבְעַת יָמִים בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן  
 שַׁבְּתוֹן וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי שַׁבְּתוֹן: וְלִקְחֶתֶם לָכֶם בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן  
 פְּרֵי עֵץ הָדָר בַּפֶּת תְּמָרִים וְעֵנָף עֵץ־עֵבֶת וְעַרְבֵי־נַחַל  
 וּשְׂמַחְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם שִׁבְעַת יָמִים: וְחִגַּגְתֶּם אֹתוֹ  
 חַג לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים בַּשָּׁנָה הַקֵּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם  
 בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי תִחְגְּוּ אֹתוֹ:

## קריאה למפטיר.

בַּסֵּכַת תֵּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים כָּל־הָאֶזְרָח בְּיִשְׂרָאֵל יֹשֵׁבוֹ  
 בַּסֵּכַת: לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם כִּי בַסֵּכּוֹת הוֹשַׁבְתִּי אֶת־בְּנֵי  
 יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאֵי אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:  
 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־מִוְעָדֵי יְהוָה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

außer euren Geschenken und außer all euren Gelübden und außer  
 all euren freiwilligen Gaben, die ihr dem Ewigen gebet.

אך Jedoch am fünfzehnten Tage des siebenten Monates,  
 da ihr einsammelt den Ertrag des Landes, sollet ihr das Fest  
 dem Ewigen sieben Tage lang begehen, am ersten Tage sei  
 Feier und am achten Tage sei Feier. Nehmet euch am ersten  
 Tage eine Frucht vom Baume Hadar, Palmzweige, Zweige vom  
 Baume Abot und Bachweiden, und freuet euch vor dem Ewigen,  
 eurem Gotte, sieben Tage. Begeheth es als Fest des Ewigen  
 sieben Tage im Jahre, eine ewige Satzung für eure Geschlechter,  
 im siebenten Monat sollet ihr es festlich begehen.

בסכות In Hütten sollet ihr wohnen sieben Tage; alle  
 Eingebornen in Israel sollen in Hütten wohnen. Damit es eure  
 Geschlechter wissen, daß ich in Hütten habe wohnen lassen die  
 Kinder Israel, da ich sie aus dem Lande Egypten herausgeführt;  
 Ich bin der Ewige, euer Gott. Moses verkündete die Feste  
 des Ewigen den Kindern Israel.

**Haftara am ersten Tage des Hüttenfestes.**

(Sacharja Kap. 14, V. 1.)

הָנֵה יוֹם-בָּא לַיהוָה וְהָלַק שְׁלֵלָךְ בְּקִרְבְּךָ:

Stehe, ein Tag kommt dem Ewigen, wo ich sammle alle Völker nach Jerusalem zum Kriege, und die Stadt wird eingenommen, und es ziehet die Hälfte der Stadt in das Elend, aber der Rest des Volkes wird nicht weggetilgt aus der Stadt. Der Ewige ziehet aus und streitet wider selbige Völker, wie am Tage, da einer kämpfet am Tage der Schlacht. Es treten seine Füße an selbigem Tage auf den Delberg vor Jerusalem, im Osten, und es spaltet sich der Delberg in die Hälfte nach Osten und Westen, eine sehr große Schlucht, und es weichet die Hälfte des Berges nach Norden und die andere Hälfte nach Süden. Ihr fliehet in die Bergschlucht, denn die Bergschlucht reicht an Azal, und ihr fliehet, so wie ihr geflohen vor dem Erdbeben in den Tagen Ufiachs, Königs von Judah; und es kommt der Ewige, mein Gott, alle Heiligen mit dir. Am selbigem Tage wird kein Licht sein, (sondern) Schwere und Erstarrung. Es wird ein einziger Tag sein, er wird erkannt werden als des Ewigen, er ist nicht Tag und nicht Nacht; aber um die Abendzeit wird es licht werden. An selbigem Tage fließet lebendiges Wasser aus Jerusalem, die Hälfte in das östliche Meer und die Hälfte in das westliche Meer, im Sommer und im Winter bleibet es. Gott wird König sein über die ganze Erde; er der Einzige und sein Name der Einige.

יְהוָה יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל-כָּל-הָאָרֶץ בַּיּוֹם-הַהוּא יְהוָה יְהוָה אֶחָד

וְשֵׁמוֹ אֶחָד:

**Haftara am zweiten Tage des Hüttenfestes.**

(1. B. Könige Kap. 8, V. 2.)

וַיִּקְרְאוּ אֶל-הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה כָּל-אִישׁ יִשְׂרָאֵל בְּיָרַח הָאֲתָנִים בְּחָג

הוּא הַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי:

Da versammelten sich zu dem Könige Salomo alle Männer von Israel im Monate Ethanim, das ist der siebente Monat,

am Feste. Es kamen alle Aeltesten Israels, und die Priester trugen die Lade. Man brachte hinauf die Lade des Ewigen und das Stiftszelt und alle heiligen Geräte, die im Zelte waren, und zwar brachten sie hinauf die Priester und Leviten. Die Priester brachten die Bundeslade des Ewigen an ihren Ort, nach dem Innersten des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim. Nichts war in der Lade, als die zwei steinernen Tafeln, die Moses am Choreb hineingelegt, wo der Ewige einen Bund geschlossen mit den Kindern Israel nach ihrem Auszuge aus dem Lande Egypten. Als nun die Priester aus dem Heiligtume gingen, erfüllte die Wolke das Haus des Ewigen. Die Priester vermochten nicht da zu stehen, den Dienst zu verrichten wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des Ewigen hatte das Haus des Ewigen erfüllt. Damals sprach Salomo: Der Ewige hat verheissen, im Wolkendunkel zu thronen. Gebauet habe ich ein Haus Dir zur Wohnung, eine Stätte zu Deinem Sitze für Ewigkeiten. Nun wendete der König sein Angesicht und segnete die ganze Versammlung Israels, und die ganze Versammlung Israels hatte sich erhoben. Er sprach: Gepriesen sei der Ewige, der Gott Israels, der nunmehr vollbracht hat, was er meinem Vater David verheissen hatte, indem er sprach: Von dem Tage, da ich herausgeführt mein Volk Israel aus Egypten, habe ich keine Stadt erwählt aus allen Stämmen Israels, daß man ein Haus baue, daß mein Name dort sei; aber ich erwählte David, daß er sei über mein Volk Israel. Und David, mein Vater, hatte im Sinne, ein Haus zu bauen dem Namen des Ewigen, des Gottes Israels. Aber der Ewige sprach zu David, meinem Vater: Da du es im Sinne gehabt, ein Haus zu bauen meinem Namen, so hast du wohl getan, daß du es im Sinne gehabt hast. Doch du sollst das Haus nicht bauen, sondern dein Sohn, der abstammen wird von dir, der soll das Haus bauen meinem Namen. Nun hat der Ewige sein Wort bestätigt, das er geredet, und ich bin aufgestanden statt Davids, meines Vaters; ich sitze auf dem Throne Israels, so wie der Ewige geredet, und habe gebaut das Haus dem Namen des Ewigen,

des Gottes Israels. Ich habe dort eine Stelle bereitet für die Lade, worin der Bund des Ewigen, den er geschlossen mit unseren Vätern, da er sie herausführte aus dem Lande Egypten.

וַיִּקַּם יְהוָה אֶת־דְּבָרוֹ אֲשֶׁר דִּבֶּר וַאֲקָם פְּתַח דְּוֹד אָבִי וְאֲשַׁב  
עַל־כַּסֵּא יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה וְאֶבְנָה הַבַּיִת לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵי  
יִשְׂרָאֵל: וְאֲשֵׁם שָׁם מְקוֹם לְאֲרוֹן אֲשֶׁר־שָׁם בְּרִית יְהוָה אֲשֶׁר כָּרַת  
עִם־אֲבֹתָיִנוּ בְּהוֹצִיאֹו אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם:

## קריאת התורה לשבת חול המועד של סכות.

Vorlesung aus der Thorah am Sabbath der  
Halbfeiertage im Hüttenfeste.

(שמות ל"ג י"ב.)

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה רְאֵה אֶתְּהָ אֵמַר אֵלַי הַעַל  
אֶת־הָעַם הַזֶּה וְאֶתְּהָ לֹא הוֹדַעְתָּנִי אֵת אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח עִמִּי  
וְאֶתְּהָ אֶמְרָתָּ יִדְעִיתִּיךָ בְּשֵׁם וְגַם מִצְּאֵאתָ חֵן בְּעֵינָי: וְעֶתְהָ  
אִם־נָא מִצְּאֵאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ הוֹדַעְנִי נָא אֶת־דְּרָכְךָ וְאֶדְעֶךָ  
לְמַעַן אֶמְצָא־חֵן בְּעֵינֶיךָ וְרָאֵה כִּי עֲמַךְ הַגּוֹי הַזֶּה: וַיֹּאמֶר  
פָּנֵי יִלְכוּ וְהִנַּחְתִּי לְךָ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו אִם־אֵין פָּנֶיךָ הַלְכִים  
אֶל־תַּעֲלֵגֵנוּ מִזֶּה: וּבְמֹהוּ יִוָּדַע אֲפֹאֵ כִי־מִצְּאֵאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ  
אֲנִי וְעֲמַךְ הַלֹּא בְּלִבְתֶּךָ עֲמָנוּ וְנִפְלִינוּ אֲנִי וְעֲמַךְ מִכָּל־  
הָעַם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה: שֵׁנִי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה  
גַּם אֶת־הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֶעֱשֶׂה כִי־מִצְּאֵאתָ חֵן  
בְּעֵינֵי וְאֶדְעֶךָ בְּשֵׁם: וַיֹּאמֶר הִרְאֵנִי נָא אֶת־כְּבוֹדְךָ: וַיֹּאמֶר  
אֲנִי אֶעֱבִיר כָּל־טוֹבֵי עַל־פְּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְּשֵׁם יְהוָה לְפָנֶיךָ  
וְחִנַּתִּי אֶת־אֲשֶׁר אַחַן וְרַחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם: שְׁלִישִׁי

\*) Uebersetzung S. 367.

וַיֹּאמֶר לֹא תוּכַל לִרְאוֹת אֶת-פָּנַי כִּי לֹא-יִרְאֵנִי הָאָדָם  
 וְחַי: וַיֹּאמֶר יְהוָה הִנֵּה מְקוֹם אֹתִי וְנִצַּבְתָּ עַל הַצּוּר:  
 וְהָיָה בְּעֵבֶר כְּבִדִי וְשִׁמְתִיךָ בְּנִקְרַת הַצּוּר וְשִׁכַּתִּי כְּפִי  
 עָלֶיךָ עַד-עֲבָרִי: וְהִסְרֹתִי אֶת-כְּפִי וְרָאִיתָ אֶת-אַחֲרָי וּפְנֵי  
 לֹא יִרְאוּ: וַיֵּעַי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה פֶּסֶל-לְךָ שְׁנֵי-  
 לְחַת אֲבָנִים כְּרֹאשֵׁי שָׁנִים וּכְתַבְתִּי עַל-הַלְּחַת אֶת-הַדְּבָרִים  
 אֲשֶׁר הָיוּ עַל-הַלְּחַת הַרְּאשֵׁי אֲשֶׁר שִׁבַרְתָּ: וְהָיָה נִכּוֹן  
 לְבַקֵּר וְעָלִיתָ בְּבַקֵּר אֶל-הַר סִינַי וְנִצַּבְתָּ לִּי שֵׁם עַל-רֹאשׁ  
 הַהָר: וְאִישׁ לֹא-יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם-אִישׁ אֶל-יִרְא בְּכָל-הָהָר  
 גַּם-הַצֹּאֵן וְהַבְּקָר אֶל-יָרְעוּ אֶל-מוֹל הַהָר הַהוּא: חמישי  
 וַיִּפְסַל שְׁנֵי-לְחַת אֲבָנִים כְּרֹאשֵׁי שָׁנִים וַיִּשָּׁבֶם מֹשֶׁה בְּבַקֵּר  
 וַיַּעַל אֶל-הַר סִינַי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ שְׁנֵי  
 לְחַת אֲבָנִים: וַיִּרְדַּד יְהוָה בְּעֵנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שֵׁם וַיִּקְרָא  
 בְּשֵׁם יְהוָה: וַיַּעֲבֹר יְהוָה עַל-פָּנָיו וַיִּקְרָא יְהוָה יְהוָה אֵל  
 רַחוּם וְחַנּוּן אֲרֻךְ אַפַּיִם וְרַב-חֶסֶד וְאֱמֶת: נָצַר חֶסֶד  
 לְאֱלֹפִים נָשָׂא עֶז וְקָשָׁע וַחֲטָאָה וְנִקְּהָ לֹא יִגְקָה פֶקֶד עֶז וְ  
 אָבוֹת עַל-בָּנִים וְעַל-בָּנִי בָנִים עַל-שְׁלֹשִׁים וְעַל-רַבְעִים:  
 וַיִּמָּהַר מֹשֶׁה וַיִּקַּד אֶרְצָה וַיִּשְׁתַּחֲוֶה: וַיֹּאמֶר אִם-נָא מִצְּאֹתִי  
 חַן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי יְיָ-נָא אֲדֹנָי בְּקַרְבְּנוּ כִּי עַם-קָשָׁה-  
 עָרְפָה הוּא וְסָלַחְתָּ לְעֹגְגוֹ וּלְחַטָּאתָנוּ וְנִחַלְתָּנוּ: וַיֹּאמֶר  
 הִנֵּה אֲנִי כֹרֵת בְּרִית גְּגֹד כָּל-עַמָּה אֲעֲשֶׂה נִפְלְאוֹת אֲשֶׁר  
 לֹא-נִבְרָאוּ בְּכָל-הָאָרֶץ וּבְכָל-הַגּוֹיִם וְרָאָה כָּל-הָעָם אֲשֶׁר-  
 אִתָּה בְּקִרְבּוֹ אֶת-מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי-נִזְרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי  
 עֹשֶׂה עִמָּךְ: שִׁי שְׁמַר-לְךָ אֶת אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם  
 הַזֶּה גֵרֵשׁ מִפְּנֵיךָ אֶת-הָאָמְרִי וְהִכְנַעְנִי וְהִחַתִּי וְהִפְרֹדִי

וְחָחוּ וְהִיבֹסוּ: הַשָּׁמַר לְךָ פְּנֵי-תְכָרֶת בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ  
 אֲשֶׁר אִתָּה בָּא עָלֶיךָ פְּנֵי-יְהוָה לְמוֹקֵשׁ בְּקַרְבְּךָ: כִּי אֶת-  
 מִזְבְּחֹתָם תִּתְּצוּן וְאֶת-מִצְבְּחֹתָם תִּשְׁבְּרוּן וְאֶת-אֲשֵׁרֵי  
 תְּכָרְתוֹן: כִּי לֹא תִשְׁתַּחֲוֶה לְאֵל אֲחֵר כִּי יְהוָה קָנָא שְׁמוֹ  
 אֵל קָנָא הוּא: פְּנֵי-תְכָרֶת בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ וְנָנוּ אַחֲרֵי  
 אֱלֹהֵיהֶם וְנָבְחוּ לְאֱלֹהֵיהֶם וְקָרָא לְךָ וְאָכַלְתָּ מִזְבְּחוֹ:  
 וְלָקַחְתָּ מִבְּנֵיךָ וְנָנוּ בְּנֵיךָ אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן וְהוֹנוּ  
 אֶת-בְּנֵיךָ אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן: אֱלֹהֵי מִסְכָּה לֹא תַעֲשֶׂה-לְךָ:  
 שְׁבִיעֵי אֶת-חֹג הַמִּצּוֹת הַשְּׁמֹר שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל מִצּוֹת  
 אֲשֶׁר צִוִּיתְךָ לְמוֹעֵד חֹדֶשׁ הָאָבִיב כִּי בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב יֵצְאֶתָ  
 מִמִּצְרָיִם: כָּל-פֶּטֶר רְחֵם לִי וְכָל-מִקְנֶךָ תִּזְכֹּר פֶּטֶר שׂוֹר  
 וְנִשָּׂה: וּפֶטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְּשֵׂה וְאִם-לֹא תִפְדֶּה וְעֵרַפְתּוּ  
 כָּל בְּבוֹר בְּנֵיךָ תִּפְדֶּה וְלֹא-יֵרָאוּ פָנַי רִיקִם: שֵׁשֶׁת יָמִים  
 תַּעֲבֹד וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי תִשְׁבֹּת בְּחָרִישׁ וּבִקְצִיר תִּשְׁבֹּת:  
 וְחֹג שִׁבְעַת תַּעֲשֶׂה לְךָ בְּבוֹרֵי קָצִיר חֲטִיִּם וְחֹג הָאָסִיף  
 תִּקְוֶפֶת הַשָּׁנָה:

קריאה למפטיר.

\* בַּסָּבוֹת תִּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים כָּל-הָאֲזָרַח בְּיִשְׂרָאֵל יִשְׁבוּ  
 בַּסָּבֹת: לְמַעַן יֵדְעוּ דַרְתֵיכֶם כִּי בַּסָּבוֹת הוֹשַׁבְתִּי אֶת-בְּנֵי  
 יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאִי אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:  
 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת-מוֹעֲדֵי יְהוָה אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

§. 362. ן. וזאת התורה

\*) Uebersetzung §. 404.

## Haftara am Sabbath der Halbfeiertage im Hüttenfeste.

(1. B. Könige Kap. 8, V. 22.)

וַיַּעֲמֵד שְׁלֹמֹה לְפָנָיו מִזְבַּח יְהוָה נֹגֵד כָּל-קְהַל יִשְׂרָאֵל וַיִּפְרֹשׁ  
בְּסִטּוֹ הַשָּׁמַיִם: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אִין בְּמִוֶּךְ אֱלֹהִים בְּשָׁמַיִם  
מִמַּעַל וְעַל-הָאָרֶץ מִתַּחַת שִׁמְרַת הַבְּרִית וְהַחֲסֵד לְעֲבָדֶיךָ הַהֲלֹכִים  
לְשִׁנְךָ בְּכָל-לְבָבָם:

Salomo stellte sich vor den Altar des Ewigen, gegenüber der ganzen Versammlung Israels, breitete seine Hände zum Himmel aus und sprach: Ewiger, Gott Israels, Deines Gleichen ist Keiner im Himmel oben und auf Erden unten. Du wahrest Bund und Gnade Deinen Dienern, die vor Dir wandeln mit ganzem Herzen. Wie Du meinem Vater David, Deinem Knechte, bewährtest, was Du ihm verheißest, und was Du ihm mit dem Munde zugesagt, auch wirklich in Erfüllung gebracht hast, so wolle auch ferner, Ewiger, Gott Israels, Deinem Knechte, meinem Vater David, erfüllen, was Du ihm verheißest, nämlich, daß jederzeit ein Mann seines Stammes auf dem Throne Israels sitzen soll, wenn nämlich seine Nachkommen so vor Dir wandeln, wie er es getan. Möge sich denn bewähren, was Du Deinem Knechte, meinem Vater David, verheißest hast! Denn mag wohl in Wahrheit Gott wohnen auf der Erde? Siehe, die Himmel und die Himmel der Himmel können Dich nicht fassen, geschweige denn dieses Haus, das ich gebaut! — Doch wende Dich zu dem Gebete Deines Knechtes und zu seinem Flehen, Ewiger, mein Gott, zu hören auf den Ruf und das Gebet, welches Dein Knecht heute vor Dir betet; daß Deine Augen offen seien über diesem Hause Tag und Nacht, über dem Orte, von dem Du gesprochen: Mein Name soll dort sein; daß Du hörest auf das Gebet, welches Dein Knecht an diesem Orte betet. So höre auf das Gebet Deines Knechtes und Deines Volkes Israel, die an diesem Orte beten werden. Du mögest hören an der Stätte Deines Sitzes, im Himmel, und hast Du gehört, so vergib. Worin Jemand fehlt gegen

feinen Nächsten und legt ihm einen Eid auf, mit dem er ihn beschwört, und es kommt der Eid vor Deinen Altar in diesem Hause, so mögest Du im Himmel hören und Deinen Knechten Recht schaffen, daß Du den Schuldigen schuldig zeigst, indem Du seinen Wandel auf sein Haupt legest, und den Gerechten gerecht zeigst, indem Du ihm nach seiner Gerechtigkeit gibst. Jegliches Gebet und jegliches Flehen, das irgend ein Mensch vorbringt von Deinem ganzen Volke Israel, wenn er der Plage seines Herzens inne wird, und er breitet seine Hände zu diesem Hause aus: So höre Du im Himmel, der Stätte Deines Sitzes, und vergib und gewähre und gib einem Jeden nach all seinen Wegen, wie Du sein Herz kennest; denn Du allein kennest das Herz aller Menschenkinder; damit sie Dich fürchten alle Tage, die sie auf dem Erdboden leben, den Du unsern Vätern gegeben. Auch auf den Ausländer, der nicht von Deinem Volke Israel ist, und er kommet aus fernem Lande um Deines Namens willen — denn sie werden hören von Deinem großen Namen und Deiner starken Hand und Deinem ausgestreckten Arme — und er kommet und betet in diesem Hause, so höre Du im Himmel, der Stätte Deines Sitzes, und tue Alles, um was der Ausländer zu Dir rufet, damit alle Völker der Erde Deinen Namen erkennen, Dich zu fürchten, wie Dein Volk Israel, und daß sie erkennen, daß Dein Name genannt wird über diesem Hause, das ich gebaut.

וְגַם אֶל-הַנִּקְרִי אֲשֶׁר לֹא-מִעַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל הוּא וְבָא מֵאֶרֶץ רְחוֹקָה  
 לְמַעַן שְׁמֹךָ: כִּי יִשְׁמְעוּן אֶת-שְׁמֹךָ הַגָּדוֹל וְאֶת-יְדֶךָ הַחֲזָקָה וְיִזְרְעֶךָ  
 הַנְּטוּיָה וְבָא וְהִתְפַּלֵּל אֶל-הַבַּיִת הַזֶּה: אָתָּה תִשְׁמַע הַשָּׁמַיִם מְכוּן  
 שְׁבִתֶךָ וְעֲשִׂיתָ כְּכֹל אֲשֶׁר-יִקְרָא אֵלֶיךָ הַנִּקְרִי לְמַעַן יִדְעוּן כָּל-עַמֵּי  
 הָאָרֶץ אֶת-שְׁמֹךָ לִירְאָה אֹתְךָ כְּעַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל וְלִדְעַת כִּי שְׁמֹךָ  
 נִקְרָא עַל-הַבַּיִת הַזֶּה אֲשֶׁר בְּנִיתִי:

## קריאת התורה לשמיני עצרת.

## Vorlesung aus der Thorah am Schlußfeste.

(Am Sabbath wird hier angefangen; sonst S. 413.)

(דברים ט"ו ז')

\* כִּי־יְהִי־בְךָ אֲבִיוֹן מֵאַחַד אֲחֵיךָ בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ בְּאַרְצֶךָ  
 אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ לֹא תֹאמֵץ אֶת־לִבְּךָ וְלֹא  
 תִּקְפֹּץ אֶת־יָדְךָ מֵאֲחֵיךָ הָאֲבִיוֹן: כִּי־פָתַח תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ  
 לוֹ וְהֶעֱבַט תִּעְבִּיטְנוּ דֵּי מַחְסְרוֹ אֲשֶׁר יִחְסַר לוֹ: הַשְּׁמֹר  
 לְךָ פֶּן־יְהִי־דָבָר עִם־לִבְּךָ בְּלִיעַל לֵאמֹר קָרְבָה שְׁנַת־  
 הַשְּׁבַע שְׁנַת הַשְּׁמֹטָה וְרָעָה עֵינֶךָ בְּאֲחֵיךָ הָאֲבִיוֹן וְלֹא  
 תִּתֵּן לוֹ וְקָרָא עֲלֶיךָ אֱלֹהֵי־יְהוָה וְהָיָה בְּךָ חַטָּא: נָתַן תִּתֵּן  
 לוֹ וְלֹא־יִרַע לְבָבְךָ בְּתַתָּה לוֹ כִּי בְּגִלְלֵי הַדָּבָר הַזֶּה יִבְרַךְ  
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־מַעֲשֶׂיךָ וּבְכָל מַשְׁלַח יָדְךָ: כִּי לֹא־  
 יִתְדַל אֲבִיוֹן מִקֶּרֶב הָאָרֶץ עַל־בֶּן אֲנָכִי מִצִּוְיָה לֵאמֹר פָּתַח  
 תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ לְאֲחֵיךָ לְעֵנֶיךָ וּלְאֲבִינֶךָ בְּאַרְצֶךָ: כִּי־  
 יִמָּכַר לְךָ אֲחֵיךָ הָעֲבָרִי אוֹ הָעֲבָרִיָּה וְעַבְדְּךָ שֵׁשׁ שָׁנִים  
 וּבַשְּׁנָה הַשְּׁבִיעִת תִּשְׁלַחְנוּ חֲפָשִׁי מֵעִמָּךְ: וְכִי־תִשְׁלַחְנוּ  
 חֲפָשִׁי מֵעִמָּךְ לֹא תִשְׁלַחְנוּ רִיקָם: הֲעַנְק תִּעֲנִיק לוֹ מִצִּאֲנָה  
 וּמִגְרָנָה וּמִקֶּבֶךָ אֲשֶׁר בְּרַכָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּתֵּן־לוֹ:  
 וְזָכַרְתָּ כִּי עֶבֶד הָיִיתָ בְּאָרֶץ מִצְרַיִם וַיִּפְדֶּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 עַל־בֶּן אֲנָכִי מִצִּוְיָה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה הַיּוֹם: (בשנת שני) וְהָיָה  
 כִּי־יֹאמַר אֲלֶיךָ לֹא־אֵצֵא מֵעִמָּךְ כִּי אֲהַבְּךָ וְאֶת־בֵּיתְךָ  
 כִּי־טוֹב לוֹ עִמָּךְ: וְלִקְחָתָ אֶת־הַפְּרִזֵּעַ וְנָתַתָּה בְּאֹזְנוֹ

\*) Uebersetzung S. 382.

וּבְדִלְתָּ וְהָיָה לְךָ עֵבֶד עוֹלָם וְאָף לְאַמְתֶּךָ תַּעֲשֶׂה-כֵן:  
 לֹא-יִקְשֶׁה בְּעֵינֶיךָ בְּשַׁלְחֶךָ אֹתוֹ חֲפָזִי מֵעַמֶּךָ כִּי מִשְׁנֵה  
 שָׂכָר שָׂכִיר עֲבָדְךָ יֵשֶׁשׁ שָׁנִים וּבִרְכֶךָ יִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל  
 אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה: (בשבת שלישי)

(An Wochentagen wird hier angefangen.)

(דברים ט"ו י"ט.)

כָּל-הַכֹּבֵד אֲשֶׁר יוֹלֵד בְּבִקְרָךְ וּבְצִאֲנֶךָ הַזֶּכֶר תִּקְדֵּשׁ  
 לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲבֹד בְּכֹכֵד שׁוֹרְךָ וְלֹא תִגַּז בְּכֹכֵד  
 צִאֲנֶךָ: לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹאכְלֶנּוּ שְׁנָה בְּשָׁנָה בַּמָּקוֹם  
 אֲשֶׁר-יִבְחַר יְהוָה אֹתָהּ וּבֵיתָךְ: וְכִי-יִהְיֶה בּוֹ מוֹם פֶּסֶח  
 אוֹ עוֹר כֹּל מוֹם רָע לֹא תִזְבְּחֶנּוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: בְּשַׁעֲרֶיךָ  
 תֹאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטְּהוֹר יַחְדָּו כְּצִבִי וְכֹאֵיל: רַק אֶת-דָּמוֹ  
 לֹא תֹאכַל עַל-הָאָרֶץ תִּשְׁפְּכֶנּוּ בַּמַּיִם: שְׁנֵי (ובשבת רביעי)  
 שָׁמֹר אֶת-חֹדֶשׁ הָאָבִיב וְעָשִׂיתָ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי  
 בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב הוֹצִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִמִּצְרַיִם לְיִלְתָּ:  
 וּבַחֹדֶשׁ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ צֵאן וּבְקָר בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר  
 יְהוָה לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם: לֹא-תֹאכַל עָלָיו חֶמֶץ שִׁבְעַת יָמִים  
 תֹאכַל-עָלָיו מִצּוֹת לֶחֶם עֲנִי כִּי בַחֲפוּזִין יֵצְאֶת מֵאָרֶץ  
 מִצְרַיִם לְמַעַן תִּזְכֹּר אֶת-יְיָוִם צֵאתְךָ מֵאָרֶץ מִצְרַיִם  
 כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: שְׁלִישִׁי (ובשבת חמישי) וְלֹא-יִרְאֶה לְךָ  
 שָׂאֵר בְּכָל-זִבְלֶךָ שִׁבְעַת יָמִים וְלֹא-יִלִּין מִן-הַבֶּשֶׂר אֲשֶׁר  
 תִּזְבַּח בְּעֶרֶב בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן לְבִקְרָךְ: לֹא תֹבֵל לְזִבְחֵךָ אֶת-  
 הַפֶּסַח בְּאֶחָד שַׁעֲרֶיךָ אֲשֶׁר-יִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ: כִּי  
 אִם-אֶל-הַמָּקוֹם אֲשֶׁר-יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם  
 תִּזְבַּח אֶת-הַפֶּסַח בְּעֶרֶב כִּבּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ מוֹעֵד צֵאתְךָ

ממצרים: ובשלת ואכלת במקום אשר יבחר יהוה  
 אלהיך בו ופנית בבקר והלכת לאהלך: ששת ימים  
 תאכל מצות וביום השביעי עצרת ליהוה אלהיך לא  
 תעשה מלאכה: רביעי (ובשבת ששי) שבעה שבעת הספור  
 לך מהחל חרמש בקמה תחל לספור שבעה שבעות:  
 ועשית חג שבעות ליהוה אלהיך מסת גרבת ידך אשר  
 תתן באשר יברכה יהוה אלהיך: ושמת לפני יהוה  
 אלהיך אתה ובנה ובתך ובתך ועבדך ואמתך והלוי אשר  
 בשעריך ותגר ותיתום והאלמנה אשר בקרבך במקום  
 אשר יבחר יהוה אלהיך לשכן שמו שם: חמישי (ובשבת  
 שביעי) וזכרת כיעבד היית במצרים ושמת ועשית את  
 החקים תאלה: חג הסכת תעשה לך שבעת ימים  
 באספה מגרנה ומיקבך: ושמת בתנה אתה ובנה ובתך  
 ועבדך ואמתך והלוי ותגר ותיתום והאלמנה אשר  
 בשעריך:

## קריאה למפטור.

\* וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר אל בני ישראל  
 לאמר בחמשה עשר יום לחודש השביעי הזה חג הסכות  
 שבעת ימים ליהוה: ביום הראשון מקרא קדש כל  
 מלאכת עבדה לא תעשו: שבעת ימים תקריבו אשה  
 ליהוה ביום השמיני מקרא קדש יהיה לכם והקרבתם  
 אשה ליהוה עצרת הוא כל מלאכת עבדה לא תעשו:

f. 362. וזאת התורה

\*) Uebersetzung S. 403.

## Haftara am Schlußfeste.

(1. B. Könige, Kap. 8, V. 54.)

וַיְהִי כְּכַלּוֹת שְׁלֹמֹה לְהַתְּפִלֵּל אֶל־יְהוָה אֶת־כָּל־הַתְּפִלָּה וְהַתְּחִנָּה  
 הַזֹּאת קָם מִלִּפְנֵי מִזְבֵּחַ יְהוָה מִקְרָע עַל־בְּרָכָיו וְכָפוּ פָרְשׁוֹת  
 הַשָּׁמַיִם: וַיַּעֲמֹד וַיְבָרֵךְ אֶת־כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל קוֹל גָּדוֹל לֵאמֹר:  
 בָּרוּךְ יְהוָה אֲשֶׁר נָתַן מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר דִּבֶּר לֹא־נִפְּל  
 דְּבַר אֶחָד מִכֹּל דְּבָרֵי הַטּוֹב אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּיַד מֹשֶׁה עֲבָדוֹ:

Da Salomo vollendet hatte, dieses ganze Gebet zum Ewigen zu sprechen, stand er auf von dem Altar des Ewigen, wo er auf seinen Knieen gelegen, seine Hände ausgebreitet gen Himmel, trat vor und segnete die ganze Versammlung Israels mit lauter Stimme. Er sprach: Gepriesen sei der Ewige, der Ruhe verliehen seinem Volke Israel, ganz so wie er verheißten; es ist nichts ausgeblieben von all seiner guten Verheißung, die er durch Moses, seinen Knecht, verkündet hat. Es sei der Ewige, unser Gott, mit uns, so wie er mit unseren Vätern gewesen, er verlasse uns nicht und gebe uns nicht auf, daß er unsere Herzen ihm zuneige, daß wir in all seinen Wegen wandeln und seine Gebote und seine Satzungen und seine Rechte wahren, die er unseren Vätern geboten. Es seien diese meine Worte, die ich geflehet vor dem Ewigen, nahe dem Ewigen, unserem Gotte, Tag und Nacht, daß er tue, was recht ist seinem Knechte, und was recht ist seinem Volke Israel, Tag für Tag; damit alle Völker der Erde erkennen, daß der Ewige Gott ist, Keiner sonst. Es sei euer Herz ganz mit dem Ewigen, unserem Gotte, nach seinen Satzungen zu wandeln und zu wahren seine Gebote, wie an diesem Tage. Salomo feierte in selbiger Zeit das Fest, und ganz Israel mit ihm, eine große Versammlung, von der Gegend um Chamath bis zum Bach Egyptens vor dem Ewigen, unserem Gott, sieben Tage und sieben Tage, vierzehn Tage. Am achten Tage entließ er das Volk; sie segneten den König und gingen in ihre Zelte fröhlich und guten Mutes über all das Gute, das der Ewige David seinem Knechte, und Israel, seinem Volke, getan hatte.

בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי שָׁלַח אֶת־הָעָם וַיְבָרְכוּ אֶת־הַמֶּלֶךְ וַיֵּלְכוּ  
 לְאַהֲלֵיהֶם שְׂמֵחִים וְטוֹבֵי לֵב עַל־כָּל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה  
 לְדָוִד עֲבָדוֹ וּלְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ:

## קריאת התורה לשמחת תורה.

(דברים ל"ג א')

וְזאת הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בֵּרַךְ מֹשֶׁה אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי  
 יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי מוֹתוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה מִסִּינַי בָּא וְנִרְחַ מִשְׁעִיר  
 לָמוֹ הוֹפִיעַ מֵהַר פָּאָרָן וְאַתָּה מֵרֵבֶבֶת קָדַשׁ מִימִינוֹ אֵשׁ  
 דָּת לָמוֹ: אַף חִבַּב עַמִּים כָּל־קִדְשָׁיו בְּיַדְךָ וְהֵם תָּבוּ  
 לְרִגְלֶךָ יִשָּׂא מִדְּבַר־תִּיבָה: תוֹרָה צִוִּיתָ לָנוּ מֹשֶׁה מוֹרֶשֶׁה  
 קְהִלַּת יִעֲקֹב: וַיְהִי בִישְׁרוֹן מֶלֶךְ בְּהַתְּאַסֵּף רָאשֵׁי עַם יִחִד  
 שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל: יְחִי רְאוּבֵן וְאַל־יָמַת וַיְהִי מִתּוֹ מִסְפָּר:  
 וְזאת לַיהוּדָה וַיֹּאמֶר שְׁמַע יְהוָה קוֹל יְהוּדָה וְאַל־עֲמוּ  
 תִבְיָאֵנוּ יַדָּיו רַב לוֹ וְעֹזר מִצָּרָיו תִּהְיֶה: שְׁנֵי וּלְלוֹי אָמַר  
 תִּמְרֶיךָ וְאוֹרֶיךָ לְאִישׁ חֲסִידֶךָ אֲשֶׁר נָסִיתוֹ בְּמִסָּה תִרְיָבוֹ

**Vorlesung aus der Thorah an Simchath-Thorah.**

(5. B. Moses Kap. 33, B. 1.)

Dies ist der Segen, mit welchem Moses, der Mann Gottes, die Kinder Israel vor seinem Tode gesegnet hat. Er sprach: Der Ewige kam von Sinai und leuchtete ihnen von Seir, strahlte vom Berge Paran und fuhr einher unter heiligen Myriaden, zu seiner Rechten Feuer des Gesetzes für sie. Auch trug er in seinem Busen die Stämme, all seine Heiligen waren in Deiner Hand; aber sie waren hingestürzt zu Deinen Füßen, aufbebtten sie vor Deinen Aussprüchen. Das Gesetz hat uns geboten Moses als ein Erbe der Gemeinde Jakobs. So ward er in Jeschurun König, da sich versammelten die Häupter des Volkes, insgesamt die Stämme Israels. Es lebe Ruben und sterbe nicht, daß seine Mannen wenig würden. Dies dem Judah; er sprach nämlich: Erhöre, Ewiger, die Stimme Judah's, und zu seinem Volke geleite ihn; ihm zur Seite streite für ihn, und Beistand sei ihm gegen seine Dränger.

Zu Lewi sprach er: Dein Recht und Dein Licht gehöret Deinem frommen Manne, den Du versuchet zu Massa,

על-מי מריבה: האמר לאביו ולאמו לא-ראיתיו ואת-  
אחיו לא הכיר ואת-בניו לא ידע כי שמרו אמרתך  
ובריתך ינצרו: יורו משפטך ליעקב ותורתך לישראל  
ישיומו קטורה באפה וכליל על-מזבחה: ברה יהוה חילו  
ופעל ידיו תרצה מחץ מתנים קמיו ומשנאיו מן-יקומו:  
לבנימן אמר ירד יהוה ישכן לבטח עליו חפה עליו כל-  
היום ובין כתפיו שכן: שלישי וליוסף אמר מברכת יהוה  
ארצו ממנו שמים מטל ומתהום רבצת תחת: וממנו  
תבואת שמש וממנו גרש ירחים: ומראש הררי-קדם  
וממנו גבעות עולם: וממנו ארץ ומלאה ורצון שוכני  
סנה תבואתה לראש יוסף ולקדקד נזיר אחיו: בכור  
שורו הדר לו וקרני ראם קרניו בהם עמים יגנח יהוה

mit dem Du gehadert an dem Haber-Wasser. Der zu seinem Vater und zu seiner Mutter sprach: Ich habe ihn nicht gesehen, und seine Brüder kannte er nicht und von seinen Söhnen wußte er nichts; denn sie wahrten Deines Wortes und Deinen Bund hüteten sie. Sie lehren Deine Aussprüche Jakob und Deine Lehre Israel, legen Räucherwerk vor Dich hin und Ganzopfer auf Deinen Altar. Segne, Ewiger, seine Kraft, und das Werk seiner Hände nimm gnädig auf; zerschmettere die Lenden seiner Widersacher, und seine Hasser, daß sie nimmer aufstehen. — Zu Benjamin sprach er: Der Liebling des Ewigen, er wohnet sicher bei ihm; den ganzen Tag schüzet er ihn, und zwischen seinen Schultern ruhet er.

וְלְיוֹסֵף Zu Josef sprach er: Gottgefegnet sei sein Land durch des Himmels Kostbarkeit, durch Tau und durch Tiefe, die unten lagert; und durch die Kostbarkeit des Ertrages der Sonne und durch die Kostbarkeit des Triebes der Monde; durch das Vorzüglichste der Berge der Urwelt, durch die Kostbarkeit ewiger Hügel und durch die Kostbarkeit der Erde und ihrer Fülle. Die Huld des im Dornbusche Thronenden komme auf das Haupt Josefs und auf den Scheitel des unter seinen Brüdern Gefrönten. Sein erstgeborener Stier — er ist stattlich, und des Keem Hörner sind seine Hörner, mit ihnen stößt er die

אֶפְסֵי-אֶרֶץ וְהֵם רִבְבוֹת אִפְרַיִם וְהֵם אֲלֹפֵי מְנַשֶּׁה: רַבֵּיעַ  
וּלְזִבּוּלֵן אָמַר שְׂמַח זְבוּלָן בְּצֵאתְךָ וַיִּשְׁשָׁכֶר בְּאַהֲלֶיךָ:  
עַמִּים הֲרִי-יִקְרְאוּ שָׁם יִזְבְּחוּ וּזְבַחֵי-צֶדֶק כִּי שָׁמַע יָמִים  
יִינָקוּ וּשְׁפָנֵי טְמוּנֵי חוֹל: וּלְגַד אָמַר בְּרוּךְ מְרַחֵב גַּד  
כְּלָבִיא שָׁבֵן וְטָרַף זְרוּעַ אֶף-קָדְקֵד: וַיֵּרָא רֵאשִׁית לוֹ כִּי-  
שָׁם חִלְקַת מַחֲקַק סָפוּן וַיִּתָּא רֵאשִׁי עִם צֶדֶקַת יְהוָה עֲשֵׂה  
וּמִשְׁפָּטֶי עִם-יִשְׂרָאֵל: חֲמִישִׁי וּלְדָן אָמַר דָּן גֹּר אֲרִיָּה  
יִזְנַק מִן-הַבָּשָׂן: וּלְנַפְתָּלִי אָמַר נַפְתָּלִי שְׁבַע רְצוֹן וּמִלֵּא  
בְּרַכַּת יְהוָה יָם וְדָרוֹם יִרְשָׁה: וּלְאֲשֵׁר אָמַר בְּרוּךְ מִכְּנִים  
אֲשֶׁר יְהִי רְצוֹן אֲחִיו וְטָבַל בְּשֶׁמֶן רְגָלוֹ: בְּרוּךְ וּנְחֹשֶׁת  
מִנְעֵלֶךָ וּכְנִמִּיָּךְ דְּבִאֲךָ: אֵין כָּאֵל יִשְׂרוּן רַב־שָׁמַיִם  
בְּעֶזְרֶךָ וּבְגִבּוֹתָיו שְׁחָקִים:

Völker allesamt bis zu den Grenzen der Erde. Und das sind die Myriaden Sefajim's und das sind die Tausende Menascheh's.

וּלְזִבּוּלֵן Zu Sebulun sprach er: Freue Dich, Sebulun, bei deinem Auszuge, und du, Zifachar, in deinen Zelten. Stämme laden sie auf den Berg; dort opfern sie Opfer der Gerechtigkeit; denn den Ueberfluß der Meere saugen sie und das Verwahrte, Verborgene des Sandes. — Zu Gad sprach er: Gesegnet, weiträumig ist Gad; wie eine Löwin ruhet er und reißet Arm samt Scheitel ab. Er hat das Erste sich ersehen, denn dort ist der Anteil des Gesetzgebers, des Verborgenen; und er kommt an der Spitze des Volkes, das Recht des Ewigen und seine Gerichte führt er aus mit Israel.

וּלְדָן Zu Dan sprach er: Dan junger Leu, er stürzt hervor aus Baschan. — Zu Naftchali sprach er: Naftchali, gesättigt der Gnade und voll der Segnung des Ewigen — Abend und Mittag erobere! — Zu Ascher sprach er: Gesegnet von den Söhnen sei Ascher! er sei Liebling seiner Brüder und bade in Del seinen Fuß. Eisen und Kupfer dein Riegel, und wie deine Tage nimmt deine Kraft zu. — Keiner gleicht Gott, Jeschurun, der im Himmel thronet dir zum Heil und in seiner Majestät über den Wolken.

קריאה לחתן חורה.  
 מְעַנֶּה אֱלֹהֵי קָדָם וּמִתְחַת זְרַעַת עוֹלָם וַיַּגְרֵשׁ מִפְּנֵיךָ  
 אוֹיֵב וַיֹּאמֶר הַשָּׁמַד: וַיִּשְׁכַּן יִשְׂרָאֵל בְּטַח בְּדָר עֵין יַעֲקֹב  
 אֶל-אֶרֶץ דָּגָן וְתִירוֹשׁ אֶף-שָׁמִיז יַעֲרֹפ־טָל: אֲשֶׁר־יִשְׂרָאֵל  
 מִי כְמוֹךָ עִם נוֹשֵׁעַ בֵּיהוָה מִגֹּן עֲזָרְךָ וְאֲשֶׁר-חָרַב גְּאוֹתֶיךָ  
 וַיִּכְחָשׁוּ אֵיבֶיךָ לָךְ וְאַתָּה עַל-בְּמוֹתֵימוֹ תִּדְרֹךְ: וַיַּעַל מֹשֶׁה  
 מֵעֲרַבְתָּ מוֹאָב אֶל-הָר נָבוֹ רֹאשׁ הַפְּסִנָּה אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי  
 יְרֵחוֹ וַיִּרְאֶהוּ יְהוָה אֶת-כָּל-הָאָרֶץ אֶת-הַגְּלָעַד עַד-דָּן:  
 וְאֵת כָּל-נַפְתָּלִי וְאֵת-אֶרֶץ אֲפַרַיִם וּמְנַשֶּׁה וְאֵת כָּל-אֶרֶץ  
 יְהוּדָה עַד תֵּים הָאֲחֵרוֹן: וְאֵת-הַנֶּגֶב וְאֵת-הַכְּבֹד בְּקַעַת  
 יְרֵחוֹ עִיר הַתְּמָרִים עַד-צָעַר: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו וְאֵת  
 הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר  
 לְזֶרַעְךָ אֶתְנַנָּה הִרְאִיתִיךָ בְּעֵינַיִךָ וְשָׂמָה לֹא תַעֲבֹד: וַיָּמַת

(Schluß der Thorah.)

מענה Zuflucht ist der Gott der Urzeit, und hier unten die ewigen Arme, und er vertrieb vor dir den Feind, und sprach: Vertilge! Israel wohnt sicher, abgesondert die Quelle Jakobs, in einem Lande des Korns und Mostes; auch seine Himmel träufeln Tau. Heil dir, Israel, wer ist dir gleich? Volk, siegend durch den Ewigen, deines Heiles Schild, und welcher Schwert deines Ruhmes ist; schmeicheln müssen deine Feinde dir, du aber, du schreitest einher auf ihren Höhen. — Moses stieg hinauf von den Steppen Moab's auf den Berg Nebo, die Spitze des Pisgah, welche vor Jericho, und der Ewige ließ ihn sehen das ganze Land, Gilead bis Dan, und ganz Naftthali und das Land Efraim und Manasseh und das ganze Land Judah bis zum äußersten Meere: und die Mittagsseite und den Umkreis, das Thal Jericho, die Palmenstadt, bis Boar. Der Ewige sprach zu ihm. Dies ist das Land, das ich zugeschworen Abraham, Isaac und Jakob, indem ich sprach: Deinen Nachkommen will ich es geben; ich habe es dich sehen lassen mit deinen Augen, aber hinübergehen sollst du nicht. So starb

שם משה עבד-יהוה בארץ מואב על-פי יהוה: ויקבר  
אתו בני בארץ מואב מול בית פעור ולא ידע איש את-  
קברתו עד היום הזה: ומשה בן-מאה ועשרים שנה במתו  
לא-כהתה עינו ולא-גם לחה: ויבכו בני ישראל את-  
משה בערבת מואב שלשים יום ויתמו ימי בכי אבל  
משה: ויהושע בן-נון מלא רוח חכמה ביי-סמך משה  
את-ידיו עליו וישמעו אליו בני-ישראל ויעשו באשר צוה  
יהוה את-משה: ולא-קם נביא עוד בישראל כמשה אשר  
ידעו יהוה פנים אל-פנים: לכל-האמת והמופתים אשר  
שלחו יהוה לעשות בארץ מצרים לפרעה ולכל-עבדיו  
ולכל-ארצו: ולכל היר החזקה ולכל המזרא הגדול אשר  
עשה משה לעיני כל-ישראל: חוק.

daselbst Moses, der Knecht des Ewigen, im Lande Moab auf Befehl des Ewigen. Man begrub ihn im Tale, im Lande Moab, gegenüber Beth Beor, und Niemand kennt seine Grabstätte bis auf diesen Tag. Moses war hundert und zwanzig Jahre alt, da er starb; sein Auge war nicht getrübt und sein Saft nicht geschwunden. Die Kinder Israel beweinten Moses in den Steppen Moab's dreißig Tage, bis vorbei waren die Tage des Weinens und der Trauer um Moses. Josua, Sohn Nun's, war erfüllt mit dem Geiste der Weisheit, denn Moses hatte seine Hände auf ihn gelegt, und es gehorchten ihm die Kinder Israel und taten so, wie der Ewige dem Moses geboten. Es stand nicht mehr ein Prophet in Israel auf wie Moses, den der Ewige erkannt, Angesicht zu Angesicht, nach allen Zeichen und Wundern, die ihn der Ewige gesandt auszuführen im Lande Egypten, an Pharaoh und an allen seinen Dienern und an seinem ganzen Lande; und nach aller starken Macht und nach allem Großen und Furchtbaren, das Moses ausgeführt vor den Augen des ganzen Israel.

קריאה לחתן בראשית.

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:  
 וְהָאָרֶץ הָיְתָה תְהוֹ וְבָהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ  
 אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמַּיִם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר  
 וַיְהִי־אוֹר: וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב וַיַּבְדֵּל אֱלֹהִים  
 בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לְאוֹר יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ  
 קֶרָא לַיְלָה וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם אֶחָד: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים  
 יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמַּיִם וַיְהִי מַבְדִּיל בֵּין מַיִם לַמַּיִם:  
 וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־הַרְקִיעַ וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם אֲשֶׁר מִתַּחַת  
 לַרְקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לַרְקִיעַ וַיְהִי־כֵן: וַיִּקְרָא  
 אֱלֹהִים לַרְקִיעַ שָׁמַיִם וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שֵׁנִי:  
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקְווּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־מְקוֹם  
 אֶחָד וְתִרְאֶה הַיַּבֵּשָׁה וַיְהִי־כֵן: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לַיַּבֵּשָׁה

(Anfang der Thorah.)

Im Anfange schuf Gott den Himmel und die Erde. Die Erde war öde und wüst, und Finsternis auf der Fläche des Abgrundes und der Geist Gottes schwebend über der Fläche der Wasser. Gott sprach: Es werde Licht; und es ward Licht. Gott sah das Licht, daß es gut war, und Gott schied zwischen dem Licht und der Finsternis. Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Es ward Abend und es ward Morgen: Ein Tag. — Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung mitten in den Wassern, und sie scheide zwischen Wassern und Wassern. Gott machte die Ausdehnung und schied zwischen den Wassern, die unterhalb der Ausdehnung, und den Wassern, die oberhalb der Ausdehnung; und es ward also. Gott nannte die Ausdehnung Himmel. Es ward Abend und es ward Morgen: ein zweiter Tag. — Gott sprach: Es mögen sich die Wasser unterhalb des Himmels sammeln an einen Ort, und es werde sichtbar das Trockene; und es ward also. Gott nannte das Trockene Erde, und

אָרֶץ וּלְמִקּוֹה הַמַּיִם קָרָא יַמִּים וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב:  
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִדְשָׂא הָאָרֶץ דְּשָׂא עֵשֶׂב מִזְרִיעַ וְרַע עֵץ  
 פָּרִי עֲשֵׂה פְרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר וְרַעֲוֹבוּ עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־בֹן:  
 וַחֲצֵא הָאָרֶץ דְּשָׂא עֵשֶׂב מִזְרִיעַ וְרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֲשֵׂה־  
 פְרִי אֲשֶׁר וְרַעֲוֹבוּ לְמִינֵהוּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיְהִי־  
 עֶרֶב וַיְהִי בֹקֶר יוֹם שְׁלִישִׁי: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי מְאֹרֶת  
 בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהַבְדִּיל בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלַּיְלָה וְהָיוּ לְאֹתֹת  
 וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים וּשְׁנָיִם: וְהָיוּ לְמְאֹרֶת בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם  
 לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־בֹן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־שְׁנֵי  
 הַמְּאֹרֶת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמְּאֹרֶת הַגָּדֹל לְמַמְשַׁלֵּת הַיּוֹם וְאֶת־  
 הַמְּאֹרֶת הַקָּטָן לְמַמְשַׁלֵּת הַלַּיְלָה וְאֵת הַכּוֹכָבִים: וַיִּתֵּן  
 אֹתָם אֱלֹהִים בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ: וּלְמַשֵּׁל  
 בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאֹרֶךְ וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיֵּרָא אֱלֹהִים

die Sammlung der Wasser nannte er Meere, und Gott sah, daß es gut war. Gott sprach: die Erde lasse hervorsprießen Grünes, Kraut, Samen bringend, Frucht bäume, Frucht tragend, nach ihrer Art, worin ihr Samen ist, — auf der Erde; und es ward also. Die Erde brachte hervor Grünes, Kraut, Samen bringend nach seiner Art, und Bäume, Frucht tragend, worin ihr Samen ist nach ihrer Art, und Gott sah, daß es gut war. Es ward Abend und es ward Morgen: ein dritter Tag. — Gott sprach: Es seien Lichter an der Fläche des Himmels, zu scheiden zwischen dem Tage und der Nacht, und sie seien zu Zeichen der Zeiten, Tage und Jahre, und sie seien zu Lichtern an der Fläche des Himmels, zu leuchten auf die Erde; und es ward also. Gott machte die beiden großen Lichter: das große Licht zur Herrschaft des Tages und das kleine Licht zur Herrschaft der Nacht, und die Sterne. Gott setzte sie an die Fläche des Himmels, zu leuchten auf die Erde und zu herrschen am Tage und in der Nacht, und zu scheiden zwischen dem Licht und der Finsternis, und Gott sah,

כִּי־טוֹב: וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם רְבִיעִי: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים  
 יִשְׂרְצוּ הַמַּיִם שָׂרָץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל־הָאָרֶץ עַל־  
 פְּנֵי רִקְיעַ הַשָּׁמַיִם: וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הַתַּנִּינִם הַגְּדֹלִים  
 וְאֶת כָּל־נֶפֶשׁ הַחַיָּה הַרְמֵשֶׁת אֲשֶׁר שָׂרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם  
 וְאֶת כָּל־עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיִּבְרַךְ  
 אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמְלֵאוּ אֶת־הַמַּיִם בַּיַּמִּים  
 וְהָעוֹף יִרֶב בְּאֶרֶץ: וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם חַמִּישִׁי:  
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בַּחֲמָה  
 וְרֶמֶשׂ וְחַיֵּת־אָרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־חַיַּת  
 הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֶת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה  
 לְמִינָהּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בְּעֵשָׂה אָדָם  
 בְּצַלְמֵנוּ כְּדְמוּתֵנוּ וַיִּרְדּוּ בְדָגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם  
 וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הַרֶמֶשׂ הַרְמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ:

daß es gut war. Es ward Abend und es ward Morgen:  
 ein vierter Tag. — Gott sprach: die Gewässer mögen hervor-  
 bringen lebende Wesen, und Geflügel fliege über der Erde an  
 der Fläche des Himmels hin. Gott schuf die großen Sertiere  
 und alle lebenden Wesen, die sich regen, welche die Gewässer  
 hervorbrachten nach ihrer Art, und alles Geflügel mit Schwingen  
 nach seiner Art, und Gott sah, daß es gut war. Gott segnete  
 sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die  
 Gewässer der Meere, und das Geflügel sei viel auf der Erde.  
 Es ward Abend und es ward Morgen: ein fünfter Tag. —  
 Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebende Wesen nach ihrer  
 Art, Vieh und Gewürm und Getier des Landes nach seiner  
 Art; und es ward also. Also machte Gott das Getier des  
 Landes nach seiner Art und das Vieh nach seiner Art und  
 alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art, und Gott sah,  
 daß es gut war. Da sprach Gott: Laßt uns machen einen  
 Menschen in unserem Bilde, nach unserer Aehnlichkeit und sie  
 sollen bewältigen die Fische des Meeres und das Geflügel des  
 Himmels und das Vieh und die ganze Erde und all das Ge-  
 würm, das sich reget auf Erden. Gott schuf den Menschen in

וַיְבָרֵא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצַלְמֵ אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ  
 זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם: וַיְבָרֵךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם  
 אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ וּמְלֵאוּ אֶת־הָאָרֶץ וּכְבֹּשׁוּהָ וּרְדוּ בְּדִגְתַּי  
 הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיַּי הַרְמִשָּׁת עַל־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר  
 אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב זֶרַע וְרֵעַ אֲשֶׁר עַל־  
 פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בוֹ פְּרִיעֵץ זֶרַע וְרֵעַ  
 לָכֶם יִהְיֶה לְאֹכְלָהּ: וּלְכָל־חַיַּי הָאָרֶץ וּלְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם  
 וּלְכָל רֹמֵשׁ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יִרְקַע  
 עֵשֶׂב לְאֹכְלָהּ וַיְהִי־כֵן: וַיִּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה  
 וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשְּׁשִׁי: וַיְכַלּוּ  
 הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי  
 מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ  
 אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֵךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ  
 כִּי בּוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib  
 schuf er sie. Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid  
 fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde und machet sie  
 euch untertan, und bewältiget die Fische des Meeres und das  
 Geflügel des Himmels und alles Getier, das sich reget auf  
 Erden. Gott sprach: Siehe, ich gebe euch alles Kraut, Samen  
 tragend, das auf der Fläche der ganzen Erde, und jeglichen Baum,  
 an welchem Baumfrucht, Samen tragend, euer sei es zum Essen.  
 Und allem Getier des Landes und allen Vögeln des Himmels  
 und Allem, was sich reget auf der Erde, worin ein Lebensodem,  
 (geb' ich) alles grüne Kraut zum Essen; und es ward also.  
 Gott sah alles, was er gemacht, und siehe, es war sehr gut.  
 Es ward Abend und es ward Morgen: der sechste Tag. —  
 Da waren vollendet die Himmel und die Erde und all ihr  
 Heer. Gott hatte vollendet am siebenten Tage sein Werk, das  
 er gemacht, und ruhet am siebenten Tage von all seinem  
 Werke, das er gemacht. Gott segnete den siebenten Tag und  
 heiligte ihn, denn an demselben ruhet er von all seinem Werke,  
 das Gott geschaffen und gemacht hatte.

קריאה למפטיר.  
 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
 לֵאמֹר בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׂבִיעִי הַזֶּה חַג הַסֻּכּוֹת  
 שִׁבְעַת יָמִים לַיהוָה: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־  
 מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: שִׁבְעַת יָמִים תִּקְרְיֻבוּ אֵשֶׁה  
 לַיהוָה בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יְהִי לָכֶם וְהִקְרַבְתֶּם  
 אֵשֶׁה לַיהוָה עֲצֻרַת הוּא כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ:

i. וזאת התורה §. 362.

\*) Uebersetzung §. 403.

### Haftara an Simchath Thorah.

(Josua Kap. 1, V. 1)

וַיְהִי אַחֲרֵי מוֹת מֹשֶׁה עֶבֶד יְהוָה וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נוּן  
 מִשְׁרַת מֹשֶׁה לֵאמֹר: מֹשֶׁה עַבְדִּי מֵת וְעַתָּה קוּם עֲבוֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה  
 אַתָּה וְכָל־הָעָם הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אָנֹכִי נָתַן לָהֶם לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל:

Nach dem Tode Moses, des Knechtes des Ewigen, sprach der Ewige zu Josua, Sohn Nuns, dem Diener Moses, also: Moses, mein Knecht, ist tot. Nun mache dich auf, gehe über diesen Jordan, du und dies ganze Volk, nach dem Lande, das ich ihnen, den Kindern Israhel, gebe. Jeden Ort, worauf euer Fußballen tritt, habe ich euch gegeben, wie ich dem Moses verheißen. Von der Wüste und dem Libanon dort bis zu dem großen Strome, dem Strome Euphrat, und das ganze Land der Chittim bis zum großen Meere, nach Sonnenuntergang, soll euer Gebiet sein. Niemand soll gegen dich Standhalten alle Tage deines Lebens. Wie ich mit Moses gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich lasse dich nicht und verstoße dich nicht. Sei stark und fest, denn du sollst diesem Volke zuteilen das Land, das ich ihren Vätern geschworen, ihnen zu geben. Nur sei sehr stark und fest, genau zu tun ganz nach der Lehre, die dir mein Knecht Moses geboten. Weiche davon weder rechts noch links, damit du Glück habest überall, wo du

gehest. Dies Buch der Lehre weiche nicht von deinem Munde, und du sollst sinnen darüber Tag und Nacht, damit du genau tuest, wie darin geschrieben; denn dann wirst du durchführen deinen Weg, und dann wirst du Glück haben. Hab' ich dir nicht geboten, sei stark und fest? sei nicht zag und bang; denn mit dir ist der Ewige, dein Gott, überall, wo du gehest. Josua gebot den Beamten des Volkes also: Gehet im Lager umher und gebietet dem Volke also: Bereitet euch Mundvorrat; denn binnen drei Tagen gehet ihr über diesen Jordan, das Land in Besitz zu nehmen, welches der Ewige, euer Gott, euch zum Eigentume gibt. Aber zu dem Stamme Ruben und Gad und dem halben Stamme Manasseh sprach Josuah also: Gedenket dessen, was euch geboten Moses, der Knecht des Ewigen, nämlich: der Ewige, Euer Gott, schaffet euch Ruhe und gibt euch dieses Land. Eure Weiber, eure Kinder und eure Herden sollen bleiben in dem Lande, das euch Moses gegeben, diesseit des Jordan; ihr aber sollt gerüstet vor euren Brüdern herziehen, alle Starken des Heeres, und ihnen beistehen, bis daß der Ewige Ruhe geschafft euren Brüdern wie euch und auch sie das Land einnehmen, welches der Ewige, euer Gott, ihnen gibt; dann kehret zurück nach dem Lande eures Eigentumes und besizet es, was euch Moses, der Knecht des Ewigen, diesseit des Jordan, gen Aufgang der Sonne, gegeben hat. Da antworteten sie dem Josua also: Alles, was du uns geboten, werden wir tun, und wohin du uns schicken wirst, werden wir gehen. Ganz wie wir dem Moses gehorcht, so werden wir dir gehorchen; nur daß der Ewige, dein Gott, mit dir sei, wie er mit Moses gewesen. Jeder Mann, der gegen deinen Ausspruch widerspenstig ist und nicht auf deine Worte hört in Allem, was du ihm gebietest, werde getötet. Nur sei stark und fest!

כָּבֵל אֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ אֶל-מֹשֶׁה בֶּן נֹשָׁע אֱלֹהֵי רַק יְהוָה יְהוָה  
 אֱלֹהֵי עַמָּךְ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם מֹשֶׁה: כָּל-אִישׁ אֲשֶׁר יַמְרֶה אֶת-פִּיךָ  
 וְלֹא-יִשְׁמַע אֶת-דְּבָרֶיךָ לְכֹל אֲשֶׁר תִּצְוֶנִי יוּמָת רַק תּוֹק וְאַמֵּץ: